

Gebührt 25 Pf. pro
1/2 Uhr in der Ausgabe
Büchsenherde in Wien
Gebühr für 10 Minuten
1/2 Uhr 25 Pf. — 1/2
Uhr 3 Uhr 30 Pf.
Gebühr 10 Minuten
Rabatt: 270000 ppf.

Für die Blätter einzuge-
ben und die Münze nicht
nicht verhindern.

Abreise: Einnahme aus-
wärts: Hessenstein und
Vogler in Hamburg, See-
See, Wien, Berlin, Bösel
Dresden, Frankfurt a. M.,
— Bad, Moos in Berlin,
Dresden, Wien, Hamburg,
Frankfurt a. M., Müns-
chen, Dresden & Co. in
Hannover, Berlin, — 20.
Vogler in Chemnitz, — Ha-
gen, Leipzig, Müller & Co.
in Berlin.

Gebührt 25 Pf.
1/2 Uhr 15 Minuten
bis 1/2 Uhr, Sonntags
bis Mittag 15 Uhr. In
Neustadt: große Mohr-
gasse 5 bis 8. Ritter-
gasse 4 bis 6. — Der Raum einer ein-
zeligen Wohnung kostet
15 Pf., eingeklammert bis
Zelle 30 Pf.
Eine Garantie für das
nachträgliche Schlie-
ßen der Türen wird
nicht gegeben.

Unbefristete Abonnements
Kontrolle von uns und un-
seren Büros und Personen
sind zu machen mit nur
geringen Verlusten und
Sicherheit. Durch Ver-
mietung oder Vermietung
oder Kauf kann sich
die Wohlfahrt erhöhen
durch einen kleinen
Betrag.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reimann in Dresden.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Amt das Beiblatt: Ludwig Hartmann.

Nr. 194. Zwanzigster Jahrgang.

Dresden, Dienstag, 13. Juli 1875.

Politisches.

Sonne und Mond im ewigen Kreislauf; der eine Körper lichtpendend, der andere lichtempfangend, der eine einsam am Tage, der andere bei Nacht, bald vereint, bald getrennt, sie haben von ihrer Höhe herab in die Gemüthe der Menschen der Urzeit das Bild eines unendlichen Weltliebesromans geprägt, der in verschiedensten Gestaltungen mit den religiösen Sagen aller Völker vermischt und erkennbar geblieben ist. Nach der Wiederkehr des einen oder des anderen Himmelskörperns berechnen die Völker das Jahr und dieser Streit zwischen Sonnen- und Mond-Kalender ist heute noch ungeschlichtet.

Ueberraschend ist deshalb die Nachricht, daß der Bicke König von Egypten den alten mohammedanischen Mondkalender mit dem Sonnenkalender vertauscht hat, da mit diesem Kalender das mohammedanische, religiöse Element innig verknüpft ist. Freilich braucht der Bicke König mit den künstlich gesinnten Egyptern weniger Umstände zu machen, als irgend ein anderer mohammedanischer Fürst mit seinen fanatischen Untertanen. Was der Sultan am Bosporus dem Halbmond, dem Symbol Mohammeds, nicht antrun dünkt, kann der Kedive am Nil getrost wagen, wo noch die Zeichen des alten Sonnenkalenders neben der Mondesichel der Isis erhalten sind.

Damit aber ist ein neuer Schritt geschehen zu größerer Einheit, den früher oder später diejenigen Völker nachzuhören müssen, welche bis jetzt noch den alten sogenannten Julianischen Kalender beibehalten haben, der mehr und mehr fortwährend unrichtig wird und im Jahre 1900 diese Völker um 13 Tage hinter den Anhängern des verbesserten Gregorianischen Kalenders zurückläßt.

Die Mohammedaner haben, wie die Juden, stets die zwölfmalige Wiederkehr des Mondes als Norm des Jahres betrachtet und nur durch Einschaltung von sogenannten Schaltmonaten den Unterschied mit dem Sonnenjahr häufig ausgeglichen. Die Römer hatten unter Numa Pompilius genau denselben Kalender statt der früheren Decimonthaltung erhalten, empfingen aber durch Julius Cäsar die Einführung des Jahres in 365 Tage und aller 4 Jahre Einführung eines 366. Tages. Mit diesem Schalttage hatte man aber das Gute zu viel gethan, denn im Jahre 1682 fand man sich 10 Tage hinter dem wirklichen Stand zurückgeblieben. Diese 10 Tage ließ nun Papst Gregor XIII. aus dem Kalender streichen um das Gleiche herzustellen und verordnete nun, daß aller 400 Jahre 3 Schalttage ausfallen sollten. Italien, Frankreich, Spanien, Portugal und das katholische Deutschland nahmen diesen verbesserten Kalender schnell an, während erst am 18. Februar 1700 das evangelische Deutschland mit einem schnellen Sprung zum 1. März sich der Kalender-Verbesserung anschloß. Diesem Beispiel folgten bald darauf Dänemark, Holland, England und Schweden. Beharrlich widerstreben aber noch heute die Belänner der griechisch-katholischen Kirche dieser von Rom gelömmenen, wissenschaftlichen Erneuerungskraft und in Petersburg wird man deshalb über den egyptischen Anschluß an die Kalender-Reform nicht entzückt sein.

So wenig wir der Einmündung Roms in irdische Angelegenheiten das Wort reden, können wir ihm große Kenntnisse und Förderung der himmlischen, mindestens der astronomischen, nicht absprechen. Der Jesuit Sechi, welcher lange Director des Sternwarte in Rom war, hat über die Sonne die trefflichsten wissenschaftlichen Untersuchungen veröffentlicht und sein vor wenigen Jahren veröffentlichtes Werk über die Sonne enthält wichtige Aufschlüsse.

Solche Jesuitenarbeit wird dem Orden und der Menschheit zu größerem Egen gereichen, als Denunciations gegen eine Lichtspendung in anderer Form, wie sie von den Jesuiten bei der Polizei in Paris gegen die Freimaurer-Lügen jetzt in's Werk gesetzt werden. Anlaß dazu gab die Aufnahme der Herren Littré, Ferry und Chavet in der Zoge „La élément amitié“ in der rus cadet, bei welcher viele herausragende Mitglieder der Linken, wie Gambetta, Louis Blanc und Arago das Wort ergreiften. Die Gegenwart von ca. 4000 Freimaurern bei der Aufnahme, wie von 400 Damen, mit dem Zeichen des blauen Bandes gekrönt, bei einem darauf folgenden Concert trug allerdings etwas Demonstratives an sich.

Die Huldigung, welche damit besonders dem freigeistigen Philosophen, Arzt und Sprachforscher Littré, trotz aller bescheidenen Ablehnung von seiner Seite dargebracht wurde, war in der That eine Art Protest gegen die Überlieferung des höheren französischen Unterrichts an die Jesuiten. Der Polizeipräfekt, welchen die entrüsteten Jesuiten gehetzt haben, hat den Ordensrat der Zoge über die ostentative Form der Aufnahme Littré's zur Verantwortung gezogen. Der ganze Vorfall spricht für die stillen gesinnungstüchtige Art der deutschen Zugen gegenüber der lauten Thätigkeit französischer und amerikanischer Freimaurer. Die Pflege der Humanität verträgt die Einmündung in politische Streitfragen ebenso wenig, als die Religion davon Vorbehalt gehabt hat. Die blaue Blume, welche der Ritter Maurer nachstrebt, wächst weder auf dem Feld des Staates, noch der Kirche.

Ein kleines Blümchen, welches der französische Botanist General Lefèvre im Alzeybergarten in Petersburg abpflockte, hätte bei nahe einen politischen Conflict erzeugt. Der Wächter des Kaiserlichen Gartens vermutete in diesem unscheinbaren alten Männchen keine so illustre Persönlichkeit, drohte dem unbewußten Botaniker mit Verhaftung und wäre in der moralischen Entrüstung über ein dargestelltes Geldzettel damit vorgeschritten, wenn sich der Botschafter der französischen Republik nicht schließlich noch legitimirt hätte.

Welche Blümchen die Witwe des Kaisers Napoleon, Eugenie, in Nagas an der Tamina pflegen wird, hoffen wir von einem unserer Specialberichterstatter, welcher auf seiner Rückreise aus einem benachbarten schweizerischen Kurort auch Nagas berichten wird, auf das Genauste zu erfahren. Die Lilien Chambord's sind verweltet und die donauartischen Veilchen blühen ja nur im Venz.

Locales und Sachisches.

Der Prinz und die Prinzessin Georg sind nebst Prinzessin Sophie am 11. Juli nach Sigmarinen gereist. An demselben Tage hat sich der Prinz Friedrich August in Begleitung seines Erziehers, des Hauptmann von Oer, zunächst nach Berlin und von hier zum Gebrauch eines Seebades nach der Ostsee begeben.

Vom 1. August d. J. an werden an sämtlichen Billets-Berkaufsstellen aller Privat- und Staatsbahnen, die durch das Reichs-Eisenbahn-Gesetz eingeführten, nach einerlei Muster und Form gesetzten Billets zur Ausgabe gelangen. Dieselben behalten übrigens die Farben der früheren, und es ist für die 1. Klasse die hellgelbe, für die 2. die grüne und für die 3. die braune Farbe gewählt. Die früheren Preise nach Thaler und Groschen werden auf den Billets, in Pfennig und Pfennige umgerechnet, angegeben und die Preise, welche nach Meilen berechnet wurden, sind nach Kilometern festgestellt und erleben sonach bezüglich der Touren manchmal eine entsprechende Veränderung. Während z. B. früher ein Tagesbillett 2. Classe von hier nach Freiberg und retour 1 Thlr. kostete, wird für ein solches später der Preis auf 3 Mark 20 Pf. gestellt werden. Der 1. August wird sich übrigens für die Herren Billetteurs infolge zu einem heißen Tage gestalten, als an diesem gewissermaßen mit einem Schlag, die in den Einnahmestellen lagernden ca. 2000 Sorten Billets, eine kolossale Masse, geräumt werden sollen.

Herr Dr. Günz, unser verdienstvoller Münzberater, der frühere Besitzer des „Dresdner Arzgebers“, welcher später in das Eigentum der Stadt überging, ist am 11. Juli in seiner Villa zu Wachau mit Tod abgegangen.

Die Verwaltung des hiesigen Zoologischen Gartens hat neuerdings zwei Giraffen (nicht eine) und zwei Dromedare (Mutter und Tochter), auch eine Wildkatze von Herrn Hagenbeck angelauft. Das Terrarium ist durch neue Reptilien, namentlich seltene Ratten, vermehrt worden. Benannter Thierhändler hat jetzt auch dem Zoologischen Garten einen kleinen afrikanischen Elefanten, welcher für Herrn Menageriebesitzer Scholz in Schlesien bestimmt ist, in Pension gegeben. Da das interessante Thier aber höchstens noch bis morgen die Gastlichkeit der Residenz in Anspruch nehmen dürfte, so mögen Dierigenen, welche den diesjährigen Fremding mit einem Besuch z. erfreuen wollen, damit eilen. Eine der Giraffen, welche hr. Hagenbeck außer den oben erwähnten mit nach Dresden brachte, ist hier nach Bamberg verladen worden, um der jetzt dort aufgestellten großen, in ganz Europa rühmlich bekannten Menagerie des Hrn. Dagobert einzureiht zu werden. Schließlich sei bemerkt, daß vom 20. Juli an in dem neu erbauten Gartenzuschlag des vorzüglichen Restaurants im Zoologischen Garten von Hrn. Musidorf Trenzler, dessen Capelle bekanntlich vorzügliche Kräfte in sich vereinigt, ein Concert voranstaltet werden wird. Am nürgensten Tag findet zugleich das diesjährige Stiftungsfest und für Freunde und Aktionäre eine Table d'hôte statt. Man darf wohl erwarten, daß die Erwerbung so vieler neuer, interessanter und wertvoller Thiere einen immer zahlreichen Besuch des Gartens von nah und fern wiedergeholt werden.

Über die Verkehrs frequenz auf dem böhmischen Bahnhof Altstadt-Dresden am verlorenen Sonntags geht uns folgende Notiz zu: Es wurden befördert in der Richtung nach Bödenbach 6160, in der Richtung von Bödenbach 7940 Personen, ferner in der Richtung nach Chemnitz 6690, in der Richtung von Chemnitz 8310 Personen, repräsentiert eine Gesamtzahl von 29.100 Kopfen. Personen-Extrazüge müssten eingelegt werden in Summa 18, davon auf der Bödenbacher Linie nach und von den Stationen Königstein, Rippchen und Bödenbach 10, nach und von Tharandt 8.

Gestern ist auf der Chemnitz-Komotauer Bahn die Strecke von Marienberg bis zu dem böhmischen Grenzbahnhof Neitzenhain dem Betriebe übergeben worden, und da sich hier der neue Eisenweg dem weitverzweigten Schienennetz der Bischkeckader Gesellschaft anschließt, so ist damit die nächste Verbindung zwischen dem nordwestlichen Sachsen und dem nördlichen Böhmen, zwischen der industriellen Umgebung von Chemnitz und den unerschöpflichen Braunkohlenlager des Vielbodens, sowie zwischen dem fruchtbaren Obererzgebirge und der äußerst ertragfähigen Saazer Pflege geschlossen.

Bei dem Orkan, welcher vor Kurzem in Pest wütete, ist dem bei uns in gutem Andenken stehenden Zauberkünstler Bach das transportable Theater zertrümmert worden.

Der am 8. Juli, wie wir meldeten, auf der Chemnitz-Annaberger Eisenbahn bei der Privatweiche „Oberau“ zwischen Wittenstein und Wickenhain (nicht bei Station Wilschthal) von einem vorüberfahrenden Zug verletzte Kind eines Bahnwärters ist gestorben.

In der Maximiliansallee gerieten in der Sonntagnacht zwei Tischler mit einander in Streit und Prügelei, bei welcher der Eine von seinem Gegner einen Messerstich erhielt, der es notwendig machte, daß er wundärztlich untersucht und verbunden wurde. Die Wunde soll zum Glück nicht von Bedeutung sein.

Gleich unterhalb der Augustusbrücke blieb gestern Mittag eine mit Steinen schwer beladene Zille stehen und konnte erst nach sorgfältiger Arbeit durch einen herbeigeholten Dampfer wieder flott gemacht und in gehöriges Fahrwasser gebracht werden.

Im großen Gehege ist am Sonntag Nachmittag der schon stark in Verwirfung übergegangene Leichnam eines unbekannten Mannes von ca. 40 Jahren aus der Elbe geborgen worden.

Aus einer Gastwirtschaft der Waldgasse wurde gestern Nacht ein böhmischer Arbeiter an die Luft gesetzt, der aus einer Wunde am Arme blutete und durch sein Geschrei bald eine Menge Menschen um sich versammelte, die, obgleich sie ihn nicht verstehen konnten, aus seinen Geberden und Worten abnahmen, daß er gestochen worden sei und deshalb eine drohende Waffe gegen die

Wirtschaft, in welche der Böhme vergeblich wieder einzudringen versucht, annahmen. Durch einen dazu kommenden Landmann des Böhmen, welcher sich in der Wirtschaft nach dem Zusammenhang der Sache erlindigt hatte, wurde der Menge auseinander gesetzt, daß der Verlegte in der Wucht eine Glasflasche zerschlagen und sich dabei verwundet habe, dadurch aber und durch die Abführung des verletzten Böhmen seitens herbeigekommener Gendarmen die Ruhe wieder hergestellt.

In dem Damm'schen Etablissement in der Neustadt hat man vorigestern Abend einem Cigarrenmacher, während er geschlafen hat, silberne Cylinderuhr mit goldner Kette und Medaillon aus der Weste gestohlen.

Am 10. Juli hat auf einem Neubau in der Reichsstraße den Führer eines Kastenwagens das Sattelpferd mit dem Hupe einen so starken Schlag an den Kopf versetzt, daß derselbe in seinem Transport in das Stadtfrankenhaus verstorben ist.

Bis Ende Juni d. J. sind 41.518.137 Mr. Landes-Razzenscheine eingezogen und dafür 38.430.595 Mr. in Reichs-Razzenscheine als Entgelt geleistet worden. 1.729.570 Mr. sind an den Posten nach Wohlgebot des § 3 des Gesetzes vom 30. April 1874 aus der Reichsschlaf veräußert worden.

Der Bekanntmachung der Reichs-Schulgesetze zufolge findet nichts Wittstock, am 14. d. J. die Wahl derjenigen 10 Schulgemeindemitglieder statt, welche neben dem Pfarrer an der kath. Kirche und 2 Kaplanen als Schuldirektoren, sowie 1 ständigen Vertreter den höchsten satzung, Schulvorstand bilden werden. Für diese Wahl wird die ultramontane Partei, welche Orgeln, das „Katholische Volksblatt aus Sachsen“, schon gemeldet hat, eine Konkurrenz aufstellen. Wie vor nunmehr vermehrt ist, ist aber auch eine Anzahl geringfügiger Katholiken, die fern und frei von jener Partei sich halten, zusammengetreten, um eine Liste von nur jenen Männern anzustellen, welche das Wohl der Jugend und die Ehre des Landes in erster Linie vertragen und welche mit den einzuschlagenden Fragen und Bedürfnissen genau vertraut sind, so daß von ihnen eine fröhliche und segensreiche Wirkung an der Erziehung der Volksbildung zu erwarten läßt. Diese Liste soll den Wahlberechtigten zur Benutzung als Stimmetzettel dienen werden. Indem wir den katholischen Saalgemeinde in mittlerweilelicher Teilnahme Glück zu ihrer ersten Schulvorstandswahl wünschen, wollen wir hoffen, daß sie möglichst vollständig die Wahlrecht ausübt und dasfeld nicht der kleinen, aber dafür um so eifrigeren Partei des „Volksblattes“ überlässt.

In der Vergangenheit des Thiersch-Kreisvereins am 7. Juli wurden abermalig Alogen laut über die nicht endenden Unzertreitungen der Werke beim Holen von Baum und aus den verschiedenen Sandgruben. Nur von einer konnte mit Bevestigung gemeldet werden, daß der Werke direkt durch die Problemlösung Sorge getragen, welche die Werke zu verhindern durch die Befreiung der Sandgruben und Unbedenklichkeit der Buhrlente anzuzeigen. Seitens ist ein Buhrwert allein zur Stelle. Wie leidt rede es nun, sich dabei gegenständig in der Art zu unterhalten, daß bis zu der Stelle, wo der Sand aufgefunden ist, und mit dem allmählichen Forttreiben der leichten mitzuhant die Buhrlage verlangt. Weißt aber noch nicht die Unbedenklichkeit der Werke ist die Bequemlichkeit und Unbedenklichkeit der Buhrlente anzuhängen. Seiten ist ein Buhrwert allein zur Stelle. Wie leidt rede es nun, sich dabei gegenständig in der Art zu unterhalten, daß bis zu der Stelle, wo der Sand wieder auf harten Grund und Beton stehen kommt, die Werke eines andern Wagens mit vorgebrannt werden. Verwahr! — da wird erst Stundenlang auf die armen Thiere schlaglos, meist unter lautem Schreien und Rudeln, bis die Leute zufrieden sind überzusehen, daß es für die Thiere unmöglich ist, den so tief eingetauchten Wagen von der Stelle zu bringen und nun endlich das tun, was mit etwas leicht überlegung leichtlich von vorn herein hätte geschehen sollen. Auch auf den Steinbrüchen der Umgegend wurden ähnliche Verstöße gemeldet. Anzeigen über unzureichende Sanierung von Sandhüben führen zu dem Verlust einer Vollzugsdienst, z. B. beim Wehren der Hunde seitens des Capitols, keiner des noch vorhandenen Salzabends von Schneinen durch Abschießen ohne vorherige Salzaten, sowie des Berghüdens der Schwanze bei Werder wird beobachtet, in gezielter Weise auf die öffentliche Melnung zu wirken. Schließlich wurden mehrere neue Mitglieder zur Aufnahme angemeldet. Unter letzteren verdient diejenige hervorgehoben zu werden, welche dem Handarbeiter Friedrich Weber in Weißwitz zugesagt wurde in Anerkennung der von ihm mit Entschlossenheit bewirkten Rettung eines Hundes, welcher an einem kleinen Wagen gehaengt, bei der letzten Überschwemmung den Wasserflutten ertröst, im Strome daherkroch, bis es seinem Retter nicht ohne Anstrengung gelang, ihn glücklich ans Ufer zu bringen.

Verein Dresdner Gastwirthe. Bereits vor längerer Zeit hatte der Vorstand an die Mitglieder und Gouvernements einen Aufruf erlassen, in welchem derselbe den von ihm geäußerten Beschluss, die Peter des zum 15. Juli ablaufenden Sitzungstages durch ein besonderes Prämungs- und Belohnungsgesetz vorzubereiten, auf die Gouvernements übermittheilt. Gouvernement konnte es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9. zur allgemeineren Annahme mittellos kommen konnte, es seien von Seite der Gouvernements nicht nur einige einzige Dienstleute zu erheben, beauftragte und zu allzeitiger Beauftragung bereit zu fordern. Dieser Aufruf fiel auf unerhörten Bedenken, so daß der Vorstande in der letzten Vereinsversammlung am 9

Glockenspielkunst. Das Wasser ic. Wer sich für diese praktische Künste, die momentan den Engländern, die gewohnt sind, in der Heimat ihr eigenes kleinstes Haus zu haben, sehr begeistert escheinen wird, interessiert, der wende sich direkt an Herrn Ritterlin zum.

— Den dießigen wie aufwändigen Klempner ist vielleicht nicht uninteressant, das gegenwärtig Mr. Stoll aus Ludwigsburg, der Mediator des dort erscheinenden, aber auch hier viel verbreiteten „deutschen Blätter für Blecharbeiter“ zum Besuch der Ausstellung hier ist.

— In diesem Freilicht in wenigen Stunden aufgebauten Pavillon in dem am Blaueckplatz gelegenen Schmiedarbeiten des Landesbaudamme Meister, ist am gestrigen Nachmittag wieder abgetragen worden, um in einem Privatgarten aufgestellt zu werden. Wie wir hören, soll in den nächsten Tagen an derselben Stelle ein anderes Muster dieser eleganten und dauerhaften ist, und ganz aus Eisenholz, Pavillon zur Ausstellung gelangen. Außerdem stehen noch viele gearbeitete Geländer, Spaltene, Beleuchtungen, Baumspindeln u. s. w. zur Ansicht. Die Blumenbeete sind wieder in gewohnter geschmackvoller Weise arrangiert.

— Gestern haben Elzartenliebhaber Gelegenheit, wieder einmal gute Elzarten billig zu machen. Herr Kaufmann Ulrich will seine am Neumarkt gelegene Elzartenhandlung nach einem anderen abgetragen werden, um in einem Privatgarten aufgestellt zu werden. Wie wir hören, soll in den nächsten Tagen an derselben Stelle ein anderes Muster dieser eleganten und dauerhaften ist, und ganz aus Eisenholz, Pavillon zur Ausstellung gelangen.

— Bei dem heute Abend stattfindenden Monstros-Concert auf dem Freilichtbühne kommt unter Anderem der mit so vielen Brillen aufgenommene deutsche Reichs-Armee-Zapfenstiel unter Mitwirkung des Trompetentrios des 12. Artillerie-Regiments und den Tambouren vom 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“ zur Aufführung. (Siehe Annonce.)

— In der vorgestraßen Stadt hat ein Encuentro zwischen einem Militär und einem Civilisten in der Altstadt stattgefunden, über das uns folgendes mitgeteilt wird: Auf dem Trottoir der Schloßstraße stieß ein Civilist beim Begegnen an einen ihm entgegen kommenden Militär an, wodurch ein Verbrechen entstand, in dessen Folge der Sohn des Mars, durch Schüsse des Civilisten noch mehr getötet, denselben einen Schlag mit seinem Säbel verließ. Dies hatte einen Zusammenstoß von Menschen zur Folge, welche, mit dem Geschlagenen an der Spitze den betroffenen Militär, in dessen Begleitung sich noch ein anderer befand, bis nach der Reklamation von Neumann in der Schloßgasse verfolgte. Dort sammelten sich immer mehr Menschen an, die sich erst weiter entfernten, nachdem eine Militärpatrouille — ob aufzulösen oder beobachtend, wissen wir nicht — erschien, mit welcher sich sowohl der Mann des Säbels, als auch der Civilist, den er geschlagen hatte, nach der Altkönig Hauptstraße begaben.

— Es ist ebenbroda, 11. Juli. Am Sonnabend, den 10. Juli, fand eine erhebende Feierlichkeit in der Schule zu Kaditz statt. Der königliche Bezirksschulinspektor Herr Schulrat Dr. Hahn erhielt unverhofft mit den Schulvorständen, dem Geistlichen des Ortes und einer Zahl Bevölkerung der Umgegend, in der 1. Klasse, um dem Vater Herrn Anton Seifert unter erhebender Ansprache die goldene Medaille des Verdienstordens zu überreichen. Der Herr Bezirksschulinspektor legte die Bedeutung dieser Feierstunde in einer Rede nahe, das sie nicht nur den mit dieser Medailledecorierten Weber, sondern auch alle Anwesenden mit ergriff. Weber ist einem Weber nur im Ermeritungsgrade im hohen Alter oder beim 50-jährigen Dienstjubiläum die Auszeichnung in Gold geworden, also zu einer Zeit, in der der Vereinigte oft schon mit einem Ende im Grabe steht. Auf Anerkennung des Herrn Schulrates und der anderen Herren Bezirksschulinspektoren des Landes habe das Kultusministerium Gedanken, den jetzt an auch in ab 10 Jahren die sie schiedende Weber, die sich durch Treue, Ehrlichkeit und Unterordnung ihres Handwerks auszeichneten, damit zu ehren. Der heutige soll der erste dieser Art, der ihm fehlt, dem Herrn Schulrat, zur höchsten Freude gereicht. Glückwünschende Worte des Herrn Kultusministers und eines Gebers folgten der feierlichen Anerkennung der Medaille, worauf Herr Seifert sich ergänzt und bereit, den Herren Weber die Dankes gegen König, Schulbehörden, Schulrat, Collegen und Schulbeamte aussprach. Gelingt es, so schloß die Freier. Das Mittagsdampfschiff brachte die Herren Weber nach Dresden, wo dieselben von 3-6 Uhr bei Krenner der von den Vorhängen den Gelegen Seifert aufzeichnenden Besitzverhüllung der Leute von Dresden und in Gegenwart der Herren Dr. Schulrat Hahn und Dr. Hahn, bewohnten.

— Wie ein Gauernth mitteilt, ist am Sonnabend Abend der berüchtigte Wolf, welcher schon mehrere Male erschossen ausgestellt und wieder lebendig geworden war, von dem Jäger in Pegnitz bei Gauernth erschossen und als einen Wolf sehr ähnlich sehender großer Kettenhund recognoscirt worden.

— Wie die R. Amtshauptmannschaft in Zwidau bekannt macht, trat in dem zur Kurfürstlichrothmannsdorf gehörigen Streitwalde der Vorlentäfer in bedenklicher Weise auf.

— In Chemnitz wurde am 9. Juli dem fast 8jährigen Sohn eines Fabrikosßers der lute Fuß zerschossen. Derselbe mußte amputiert werden.

— Im Mühlsteinbrüche zu Jonsdorf bei Zittau wurde am 9. Juli der 24jährige Arbeiter Ernst Lukas Feurich beim Sprengen von einem Stein so schwer am Rückgrat getroffen, daß der Tod sofort eingetreten ist. Er hinterläßt eine Frau und ein achtjähriges Mädchen.

— In Breitenbrunn bei Johanngeorgenstadt hat der Gutsbesitzer Johann Heinrich Eduard Beckstein den Metzgermeister Heinrich Albert Jähnert am 6. Juli bei Gelegenheit eines, bei einem Tanzvergnügen ausgebrochenen Zwistes mit seinem Tochternmeister verletzt in den Rücken getreten, daß ein tödlicher Ausgang zu befürchten steht. Der Thäter ist zur Haft gebracht.

— Verlauburtheilungen im Handelsregister: Der Procurist der Firma: „Pauli Buffe“ ist Herr August Liedl. Aus der Firma: „Ritter und Hoffmann“ ist der bisherige Münzmeister Herr Carl Georg Ritter ausgeschieden und Herr Johann Wilhelm Hoffmann nunmehr altheriger Münzmeister. Die bisherige Firma: „Emil Maßfeld“ lautet jetzt „G. Kaulisch und Comp.“ Münzmeister ist nun Friederike Emilie Kaulisch. Kaufmann Adolf Schilling hier verstorben. Eingetragene Firma: „Auktion Peter“, Auktionator Herr August Julius Peter hier.

— Offizielle Siegung des Gewerbes beschiedsgerichts am 9. Juli, 4 Uhr. Als Gewerbe sind die Herren Bergoldner Auktion, Dresden, Stellmacher Gottmann und Bergoldner Zeiter erwähnt. Der Schneidermeister Johann Philipp Oberholz Weber sagt gegen den Volzähler Anton Kuntze, dessen minderjähriger Sohn noch unter der väterlichen Gewalt steht, auf 30 Mark Entschädigung für Auktions- und Wohnung, weil Letzterer vor Ablauf der vertragsmäßigen Fristzeit von seinem Vater aus der Wohnung genommen worden war. Die Portalen einzigen sich abholbar darin, daß Bergoldner sich verbindlich macht, seinen Sohn, den aufstrebenden Schneidermeister, bis den 15. d. J. in ihrem Hause aufzunehmen, nachdem sie die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über Warenkatalog entworfen hatten, welche mit einigen Änderungen die Zustimmung des Reichstags erhalten hat und unter dem 30. November 1874 als Gesetz mit der Majestät verhindert worden ist. Dass das selbe am 1. Mai 1875 in Kraft treten sollte, nach der anhaltenden Beweisung, auf welche die Reichsregierung verzögert ist, war zu erwarten, da bei den Auktionsberichten, denen die Auktionszeit der Zeiten in die amtlichen Register übertragen werden, ist, mit dem 1. Mai d. J. die jährliche Auktionsangabe gemacht werden kann, ob in der Regel Verzögerung, welche auch die Auktionszeit 1874 eine Gesetzsvorlage über

Dr. med. Koldan's Wasserheilanstalt, Kammstr. 83
für Kranken aller Art, besonders Soldaten, welche keine
Gefahr in ihrer Behandlung und Heilung verlangen, ist der art-
liche Kaufmann (Zeitung für Gesundheit) u. i. w. 24
Rm. 1. Stock. 4 M. Wennem, bei jeder Voranmeldung über e.
Reaktion, Kleinmutterkraut & Dresden eine wertvolle Rekrum-
— Jahrgang 1873, 1874 noch vorrätig. — Anfang von Mr. 13:
Die Gültigkeitszeitendung. — Die Hypodermie. Die Be-
handlung des Neurasthenie. — Konfektion. — Schenktasse, Band-
wurmfest u. i. w. — Arantencenscereum.

Dr. Nohberg, prakt. Arzt, Geburtsmeister, Chirurg und
Augenarzt, Hauptstraße 16, 2. Stock, Einsgang Mittelstraße.

Polyklinik für Hautkrankheiten, Suppills, Hals- und
Kopfschmerzen, ehemalige chir.-med. Akademie, Zeughausstraße 2,
Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentbehrlich. Vorab-
wohnung Strudewitz 17, 1. Stock. Sprechstunde 8 bis 10
und 1 bis 4 Uhr. Dr. Gönitz.

Privat-Heilanstalt für Chirurgie, Haut- u. Geschlechts-
kr., Johannisgasse 2, II. Sprechst. tagl. v. 11—1. Dr. med. Brand.
Dr. med. Pierson.

Dr. med. R. König, St. Brüderg. 10, 2. Sprechst. f.
Geicht, Haut- u. Venenkr. 9—11, 1—4. Mittwoch auch 7—8 Uhr.

Dr. med. Blau, vom Arzt, seit fast 40 Jahren, Erfahre. Chir-
urgie, Chirurgie, Pol. folgen der Chirurgie u. gestalt
Schwäche und eben. Arbeit, Arztpraxis 31, St. 10—12, 3—4.

Privatklinik für geheime Krankheiten unter Leitung
eines vornehmen Arztes der Kavallerie u. d. Breitestr.
Nr. 1, 3. Dr. (Elderin und milde Gut.)

für geheime Krankheiten und Hautanschlag ist täg-
lich zu sprechen, Galeriestraße 24, 2. Stock, 7—10 Uhr und
12—5 Uhr. Dr. C. Boiss, früher Assistent im 3. Lazaret.

Med. pract. Lischendorf, Altenbergsche, D. Galerien-
straße 13b, II. Aus Chirurgie u. Frauenkrankheiten zu
sprechen von 9—1, 2—4 Uhr.

Dr. med. Josse, Altenstr. 33, I. Sprechst. für
geheime, Haut- u. Frauenerkrankheiten, täglich v. 9—1, 2—6.

Dr. med. Kellner, Waisenhausstraße Nr. 5a,
3 Treppen, Sprechstunden für geheime Krankheiten früh
von 9 bis 11 Uhr.

Dr. med. G. Neumann, prakt. Arzt 1. Geist.
u. Hautkrankh. Zeitstr. 8, 2. Sprechst. 8—10, 12—4 M.

Wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie Wallstraße
Nr. 5a, II. beim Physiograph Th. Berndt. Durch viele Jahre
und Erfahrung ist es mir gelungen, folgende schweren Krank-
heiten schnell und geziichtet zu heilen, Haut-, Geschlechts-
krankheiten, Klima-, leidende Auswirkung der Paroxysme. Ohne
Wunden, Krebskrankheiten, schwere Frauenerkrankheiten, Unterleib-
krankheiten, Reckhaut. Alles in kurzer Zeit ohne Quacksalber,
Hämatostick, Magenkampe, Dränen, Abzumassierung, Gicht,
Glyphe. St. 9—11, 2—4. Sonntags 9—12. Auch viele
Brüdernde unten in höheren Hallen noch über
Hilfe kann man. Landgraf Karl Kunde, Eisenstraße 24.

Jahnschüler A. Gösler, Salzgitterstraße 15 partet, Atelier für sinnloses Kindesfressen, täglicher Jähne, Fleimdrüsen,
Befreiung aller Jähnsymptome.

Jahnschüler Jean Schlosser, Rosenstraße 1, 2. Et.
Für der Schlosser, empfiehlt sich zum Jähnsymptom. Gelingen kleine
Jähne, Fleimdrüsen, sowie zu seichten Beziehungen, nervöse
u. rheumatische Jähnsymptome. Sprachlos. 9 bis 12b. 6 U.

Jahnschüler A. Tschell, Salzgitterstraße 12, Versteil-
lung sonst. Jähnsymptome, amerikan. Sangzadne, Fleimdrüsen u. c.

Das alte Bildstock-Scheitl- und Jagdhäuschen mit
Stempel (G. M. RINGELHARDT) am Stadtteil hat nun den größten Raum erworben, ist ärztlich geprüft und ein
Morden gegen: Blatt, Achsen, Dränen, Flecken, Hämmern, Erosionen,
Frostballen, alle offene, ausgetrocknete, zertheilte, verbrannte,
extrore Velen, Blutungen, Entzündungen, Fleimdrüsen u. c. und
hat sich bei all diesen Krankheiten durch seine schnelle, unschätz-
liche Heilkraft auf 8 Glanzpunkte bewährt. — * In bester
a. Schachtel 30 und 25 Pfennig, aus dem Haupt-Depot:
Marien-Apotheke und sämtlichen Apotheken in
Dresden, sowie in allen umliegenden Städten und Ortschaften
haben inzwischen bei Leipzig. Nr. Eine obige Stempel ist das
Gästebuch nicht echt.

Franz Striegler, Badergasse, empfiehlt Gesund-
heitsjachten von Wolle, Merino und Baumwolle in nur
reuer Ware zu Fabrikpreisen.

Guter Meister, ein großer Arzt, sehr frisch und
scharf, in dieser Qualität und ähnlich bei G. Horley, Breite-
straße Nr. 10.

Höfgen & Dörner, Kundenagentur, Dresden,
Oppelstr. Nr. 20. Verkauf ein großes und detail-

Sonne und Regenschirme, großes Lager, bei guter
Ware billige Preise. Herrenarten und Weißware idem u. billig.
Robert Schmidt, Seestraße 22, in Lingel's Hotel.

Nähmaschinen in anerkannt vorzüglich Ausführung
empfiehlt die Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Dresden,
am See 40. Das System ohne Mitnahmen der Maschine bereits
seit 2 Jahren bei mir eingeführt. Lager von Tel., Zwirn und
Nadeln.

Diamanten für Gläser und Lithographen, elegante und
ausdauernde Fabrikate, in nur besten Qualität, à St. v. 1 Tl.
an. Anname alter Steine. Is. Adam, Scheffelstraße 22.

Restaurant Kaufmann, Neustadt-Dresden,
Hauptstraße 5, partete u. 1. Etage. In seinem reichen
familienreichen Dekorations und inneren Ausstattungen das
vorragendste und elegante Establissem. der Meistern. Man
muß es sehen!

Damen finden zu ihrer Niederkunft Aufnahme unter
Präsentation des Gebammie A. Göbel, Dresden, am See 14, II.

Verloren

am 10. Juli gegen Abend eine
Damenuhr nebst Ketten und
Medallions im Inneren der Stadt.
Der ehrliche Finder wäre gebeten,
dieselbe gegen gute Belohnung
an Matthesstraße 20, 2. Etage, abzunehmen.

Zwischen Herdort und Kie-
ßelbergsdorf in ein

Medaillon

verloren worden. Man bittet
dasselbe gegen gute Belohnung
auf dem Kießelbergsdorf abzugeben.

Eine Goldkübel, 24348, ist
Sonntagnachmittag auf dem
Zagdweg verloren gegangen.
Abzugeben Zagdweg 11, Seite
Vor Aufzug wird gewünscht.

Ein Medaillon von Rö-
tzig bis zum Blauen Schwan
Schatz ist verloren worden. Gute
Belohnung abzugeben an
Blauen Schwan, 21, d. Sophiestraße.

Ein goldnes Medaillon
und ein goldnes Geschäft mit
reinem Stein ist verloren wor-
den. Der ehrliche Finder wird
erlaubt ehrbare Gegenstände gegen
gute Belohnung Streicher-
straße 5 part. abzugeben.

6 M. Belohnung
Steinmecken

sichere ih. Denkmägen zu, der
mit den Hund bringt oder nach-
weisen kann, der mit in der
Nacht vom 9. bis 10. d. M. ab-
banden gekommen ist. 1 weiße
Krone u. weiße Kruste, Bern-
hardtiner-Krone, Angermann,
Schweinskopf bei Hainberga.

Ein goldnes Medaillon

und ein goldnes Geschäft mit
reinem Stein ist verloren wor-
den. Der ehrliche Finder wird
erlaubt ehrbare Gegenstände gegen
gute Belohnung Streicher-
straße 5 part. abzugeben.

6 M. Belohnung
Steinmecken

sichere ih. Denkmägen zu, der
mit den Hund bringt oder nach-
weisen kann, der mit in der
Nacht vom 9. bis 10. d. M. ab-
banden gekommen ist. 1 weiße
Krone u. weiße Kruste, Bern-
hardtiner-Krone, Angermann,
Schweinskopf bei Hainberga.

Lehrlinge

für Eisen- u. Metallgießerei
inden bei gutem Lohn Auf-
nahme bei Gebr. Barnowitz,
Döhlen, 63.

Economies

Birthschafterin-Gesuch.

Auf ein gehobenes Handwerk wird
wegen Krankheit der Haushalt
zu Auflösung der Wirtschafts- und
Haushaltshilfe eine tüchtige, er-
fahrene, nicht zu junge Wirt-
schafterin gesucht.

M. Franz, Löbtau,

Löbtauerstraße Nr. 3.

6 tüchtige Dienstleiter

werden sofort gesucht bei

M. Franz, Löbtau,

Löbtauerstraße Nr. 3.

Ein

Saalkellner

wird zum sofortigen Eintritt ge-
sucht im Grand Union-Hotel.

Ein

Verwalter,

Wer Jahren, erhält nur mit
unter Jeugd 1. September

Stelle auf Löbtauer d. Dresden

Vorstellung d. 15. d. M.

2 Inspectoren,

werden ohne Minder, 1. Octo-
ber, 2 Verwalter, 6 selbstständig

Wirtschaftsleiter gesucht auf

Altegut. Jeugd. Gepl. genannt

Gepl. unter Löbtauer 18, 2.

Dec. Anvector A. Claus.

Ein Metallwaren-

fabrik wird v. 1. August

mit der Branche vertraute

Buchhalter gesucht. Wer

mit nur vorsätzlichen Kennt-
nissen wollen, gen. Oferen mit

Anfrage ihrer übertragenen Täti-
tät unter V. H. 10 in die Exp.

d. M. niederlegen.

Ein Commissions- u.

Agenturgeschäft wird

im jungen Mann zur Verfolgung

kleiner Touren gesucht.

Wei. Adressen unter D. T.

915 im „Invalidendank“

Seestraße 20, erbettet.

Lehrling.

für ein kleines Palais wird

ein geweihter, entweder unter-
nehmer, oder verbraucher,

dann unternehmer geweiht

Wirtschaftsleiter gesucht auf

Altegut. Wei. Adressen wer-

den unter W. R. 2.

Expedition d. M. erbettet.

Ein Wirtschaftsbeamter,

für ein kleines Büro, im

Stadtteil, im Löbtauer

oder Löbtauer gesucht.

Wei. Adressen unter D. V.

918 im „Invalidendank“

Dresden, Seestraße 20, erbettet.

Ein jugendlicher

Student gesucht, der

in einer Wohnung

zur Miete zu leben

will. Wei. Adressen unter G. F.

200 Mark.

oder weniger sucht ein junger

Mann gegen Lebensversicherungs-
police, Wei. Adressen unter G.

200 Mark, auf 4 Monate.

Wei. Adressen unter G. F.

200 Mark.

oder weniger sucht ein junger

Mann gegen Lebensversicherungs-
police, Wei. Adressen unter G.

200 Mark, auf 4 Monate.

Wei. Adressen unter G. F.

200 Mark.

oder weniger sucht ein junger

Mann gegen Lebensversicherungs-
police, Wei. Adressen unter G.

200 Mark, auf 4 Monate.

Wei. Adressen unter G. F.

200 Mark.

oder weniger sucht ein junger

Mann gegen Lebensversicherungs-
police, Wei. Adressen unter G.

200 Mark, auf 4 Monate.

Wei. Adressen unter G. F.

200 Mark.

oder weniger sucht ein junger

Mann gegen Lebensversicherungs-<

Gut geeignetes Logis von 3 Stunden, Küche und Zuhause ist zu vermieten und sofort zu besichtigen gr. Biegelstrasse 24, 3.

Gut gepflegte einfache Wohnung im Preis von 60 Thlr. zu Miete. Adressen werden erbeten. Platzenstr. 26, im Gartenhaus, 1 Tr.

Ein Post-Unterbeamter sucht für Michaelis ein Logis in der Königstraße oder deren nächsten Nähe. Adressen werden erbeten. Bautznerstraße 26, im Gartenhaus, unter Poststamm-Nr. 50.

Damen finden Wohnung unter Miete unter 60 Thlr. zu Miete. Adressen werden erbeten. Platzenstr. 26, im Gartenhaus, 1 Tr.

Franziska Haarmann, gebürtige Wallenhausenstraße 31, 3.

Damen finden zu ihrer Mietkunst bei 45 Pfundgroschen Aufnahme d. Frau A. Preusser, gebürtige Dresden, am See 33, 3.

Schankwirtschafts-

Berlau!

In einem schönen Burgen und Palais, 1½ Stunde von der Bahn, liegen die schönsten Städte. Ein Haus mit Seitengebäude, großem Garten mit Regelbahn, wo seit 40 Jahren Schankwirtschaft betrieben wird, für den billigen, aber guten Preis von 2500 Thlr. sofort zu verkaufen. Adressen sind zu erhalten bei Franz Schaal, Bismarckstraße 13.

Zu Rostock in Mecklenburg ist ein ganz reizendes Rittergut

mit großem, elegantem Schloss, schönem Inventar und Küche, großen Jägern, 950 Mta. Wiesenboden, 170 Mta. Weizen, 250 Mta. Getreide, 200 Mta. Fleisch vom Felsen, für 145,000 Thlr. so das es sich mit 5-5% Prozent verdient und alle Annehmlichkeiten dazu hat, zu verkaufen. Abgaben nur 125 Thlr. Adressen von Selbstständern, nicht N. N. N., besitzt die Exp. d. Bl.

Für Fleischer!

Von Dresden 1½ St. entfernt ist ein Gasthof, der außer dem Restaurant etc. noch ca. 550 Thlr. jährl. trockene Miete bringt, bei 8000 Thlr. Anzahlung sofort wegen vorgeschicktem Alter des Betriebs unter sonst günstlichen Bedingungen zu verkaufen. Adr. R. S. 23 Exp. d. Bl.

Bauerguts-Verkauf.

Ein in der Nähe Baugens gelegenes, mit 715 Steuerinheiten beleutes Bauergut mit ganz vorzüglichem Feldern und Wiesen, sowie mit einem ertragreichen Granitbruch ist nebst der anscheinenden Ernte und sämtlichen lebenden und toten Inventar sofort zu verkaufen. Zugleich kann dabei die dazu erforderliche wechslerichtete Restaurierung auf der Ladung sofort übernommen werden. Darauf bestreiten wollen sich an J. P. Schmäler, Bauernstrasse 655, in Baunen wenden.

Hôtel-Verkauf.

Mein fast neu und confortabel eingerichtetes Hotel in Alsfähre a. Rügen, Strandlinie gegenüber, unmittelbar an der Landungsbrücke und der Promenade liegen, wenige hundert Meter unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bemerkte noch, das himmlische Gold-Zimmer Aussicht auf die See haben, und das Grundstück nicht allein ein angenehmer Wohnsitz, sondern auch eine gute Brodstelle ist. Die Übernahme, wozu noch Verhandlung ca. 6-8000 Thlr. geboten, kann sofort gehabt und bitte Rechnungen, mit mir in Unterhandlung treten. Alsfähre a. Rügen.

Im Juli 1875.

Ehrhardt.

Haus-Tausch.

Ein gutes Amtshaus im Verh. in guter Lage mit Mittelwohnungen, wird gegen ein kleines oder in der Nähe von hier gelegenes kleineres Grundstück oder Villa zu verkaufen gehabt. Ritter 8 Q. A. 14 an die Expedition d. Bl.

Gut gelegenes Haus mit Witten etc., welches sich zu jedem Geschäft eignet, ist mit 4 ½ Thlr. Anzahlung billiger zu verkaufen. Offerten unter „Hauskauf“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gut geeignetes Logis von 3 Stunden, Küche und Zuhause ist zu vermieten und sofort zu besichtigen gr. Biegelstrasse 24, 3.

Restauration-Verkauf.

In einem der größten und bestehenden Radeorten Böhlen, prächtig angelegt, schöne Aussicht, Stallung, 3 Sofas, gutes Land, Garten etc. In blüthe zu verkaufen. Bemerkte viele, unter B. S. 12 Exp. d. Bl. niedrig.

Ein schönes Haus mit Garten in Tharandt in Gewerbeveränderung halber sofort zu ver. Blaß. Neukohls 63, 2, Otto.

Freiguts-Verkauf.

Beste Küche Sachsen, 151 Mta. vollkommen dranzt, in einer Blüthe. Prächtige Gebäude, prächtige Gärten, 2000 Thlr. Spezialität unter B. B. 527 durch die Herren Haasestein und Vogler in Leipzig.

Oberlößnitz,

unweit der Station Radebeul, unweit am Walde gelegen, ist eine nette Villa mit schönem Garten, Waschhaus, Stallung, Waschraum, Aufzugsraum etc., alles höchst vortheilhaft einzurichten und erhalten. Umstände halber kann aber billig zu verkaufen. Mindest 2000 Thlr. Adressen unter „Villa“ durch die Exp. d. Bl.

Gut billiges Landgut in guter Lage, bis zu 55,000 Thaler, wird von einem zahngesunden Landwirt zu kaufen gelassen. Offerten werden erbeten unter N. K. 5. Altonaer-Expedition d. Bl. (große Kloster-gasse 5).

Ein schöner Gathof

mit Holzgerüste (siehe für Kleider passend), 1½ Stunde von einer lebhaften Provinzial- und Garnisonsstadt der Oberlausitz gelegen, massiv gebaut, 80 Fuß Längen, 44 Fuß Tiefen. Die unteren Räumlichkeiten bestehen aus 2 kleinen Wohnräumen, 2 Gemüßen, 1 großen Küche, 1 kleinen Wohnküche, 1 Schlafzimmer, 1 geräumigen tüdlichen Keller. Im ersten Stock befindet sich ein großer Tanz, ein großer Redensaal, auf dem Boden einige Nachstufen etc. Ferner 1 massive Scheune mit Stallung, 2 Schafställe, 1 kleiner Hinterland, 1 schöner sattiger Garten. Das Grundstück ist eingetrennt Verhältnisse haben mit sämtlichem Inventar und Küche für den Preis von 24,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 9000 Thlr. sofort zu verkaufen. Bemerkte offerten beliebt unter C. P. 252 an die Kunonen-Expedition von Haasestein und Vogler in Dresden zu richten.

Villa-Verkauf.

Eine kleine Villa ganz nahe bei Dresden ist billig zu verkaufen. Anzahlung 1000 Thlr. Blaß. Neukohls 63, 2, Otto.

Ein Rittergut

in der Pauls, nahe an Stadt und Bahnhof, mit prächtigem Schloss mit 16 Räumen im Park, alle Bühnenausbau, Prachtbauten, 700 Morgen fruchtbarer Acker, 150 Morgen Weizen, 250 Morgen Kartoffeln, Getreide und Wald, Biegelstrasse 102, Preis 92 Mille.

Ein Rittergut

in der Pauls, mit 1400 Morgen, wovon 850 Morgen Acker, 45 Morgen vorzügliche Wiese, Rest Wald mit 20 Mille wirklich blühendes Holz, sehr gute Gebäude, Preis 85 Mille.

Ein Rittergut

in Mittelsachsen, unmittelbar an Kreisstadt und Bahnhof, sehr gute Gebäude, 517 Morgen Acker- und Weizenboden, sehr bedeutender Viehstand, Dampfbetrieb, Preis 85 Mille.

Mit dem Verkauf ist beauftragt

Gutsbesitzer A. Eichler

in Rauscha (Vor u. Bahnhof der Niederlausitz). Feinste Gothaer

Cervelatwurst,

a Pfund 15 Mar.

empfiehlt

Wilhelm Georgi,

große Biegelstr. 50,

vis-à-vis der Steinstraße.

Ein eleg. Pianino

für 80 Thlr. zu ver. oder zu vermieten Kammlerstr. 9 part.

Für Musiker!

Ein ganzer Satz gute Gold'sche Clarinetten sind zu verkaufen bei J. G. Seeling, Hauptstr. 11, Biegelstr.

Gut handwagen ist zu verkaufen. Ein Handwagen ist zu verkaufen. Biedenkopf, Böddel, Kleidung wird zu kaufen gehabt. Moritzstraße 11 im Produktengeschäft erbeten.

Gute Früh-Rattoseli in Laubegast 4, neben der Zwickel-Gasse. Bestellungen: Dresden, Schloßstraße 27, im Wachtmacherschaft.

Sovra und Möbeln aller Art n. u. geb. Baukerne, 20, Otto.

49 Oleander

zu verkaufen

Pferde-Verkauf.

2 Steittiere, 1 Glanzpanier u. 2 ft. Harnen, zu jedem leicht zu verkaufen. Metzgerplatz 1.

Fränzösische Kaninchen,

alte und junge, sind sehr billig zu verkaufen. 11. Plauenstraße 30, pt.

Nähmaschine,

Doppelsteppnick, ist sehr billig zu verkaufen. Brückenstr. 8, 4.

37

verschied.

Auction.

Mittwoch, den 14. Juli, Vermi-

ttungsgasse 27, erste Etage.

37

verschied.

Pfandgegenstände etc.

ab: neue Herren- und Damenhosen, gute Seidenware, Bett- und Kühlwäsche, Unterhosen und Leiblaken, alte Federvieh, neue Schuharten, eine Handschuhmaschine, eine Nähmaschine für Weberarbeiter, silberne Aufsätze, Gürtel- und Strindeln, goldene Damen-Uhren, eine alte Salamis und Mettwurst.

versiegelt werden.

Max Scheler, Auctionator und Taxator.

37

Perrücken u. Toupet

für Herren, die Naturlidität täusend nachahmen, fertigt

Coliffe Schwamme Krug.

Mathaus-Gang, Biegelstraße.

Spezialität für Haararbeiten.

Das

Manuscript

einer H. Novelle, humoristisch,

ist billig zu verkaufen. Offerten erbeten unter G. Z. 30

1872er echten Cognac,

65-70 Drach. Bezug von den Herren J. Dupont u. Co. Chât. des Ronces.

Gleiche, jeweils einfache Da-

men- u. Kinder-Garderobe

und Wäsche wird gefertigt

Alaunstraße Nr. 86.

II. Etage.

Schnitte

neuester Stil für Damen- und

Kinder-Garderobe empfiehlt

C. Otto, Weißerstraße 22, im

Überzeugung.

Bugleder von 30 Pf.

an sind zu haben. Jahns-

gasse 19, nahe der Wallstraße.

Geschäfts-Gesuch.

Ein flotter Mehl- und Pro-

dukten-Geschäft, das auch mit

Colonialwaren verbunden

ist, wird von einem jungen

zahlungsfähigen Müller per 1.

Oktober zu kaufen oder später zu kaufen.

Schnelle

Bestellungen sind zu richten

und zu bezahlen.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger selbständiger

Schlosser in Werder, Besi-

ger eines schönen Grundstücks,

sucht wegen Mangels an Damen-

bekleidungsstücken entsprechenden

Alters, Damen, welche gekommen

sind, sich eine vorzügliche

Größe anpassen, und gleichzeitig

die Kosten aufzubringen.

W. S. 21 an Haasestein

u. Vogler in Dresden unter

Gasse Z. V. 257 zur Weiter-

leitung abzugeben.

Strenge Überprüfung wird be-

derzeitig als Ehrensache voraus-

gesetzt.

Agenten

gegen jede Brodillon, Franco-

Offerten unter H. 41702 be-

Hochfeinen Isolander Matjes-Serring,
per Stück 6 Pfcr.,
per Stück 12-13 Pf.

Lompen-Zucker
zum Einlagen der Bratete und
Blaueuerfertigung, in Broden
von ca. 20 Pf. d., per Pf. 30 Pf.,
per 100 Pf. 42 Pf.
empfiehlt

S. L. Weyhmann,
Bismarckplatz 8.

Gin Heer wünscht für einen
keiner Bewohnten (Wohndörfer), welches sich einige Zeit
in Dresden aufzuhalten wird, die
Besinnlichkeit einer Dame zu
machen. Derselbe ist 43 Jahre
alt und ein berühmter Mensch,
eine sehr sittliche, anmutige
Frau, wohhabende Dame aus dem
Vorgerade, in allehnen, nied-
rigem oder höherem Alter, welche in
peculiarer Hinsicht ihm gleich-
gesetzt ist und genetzt wäre, dem-
selben Gelehrten zu geben, ihre
geheime Besinnlichkeit zu machen,
wird gebeten wie geht. Adresse
nach Berlin, Komtress. 24, unter
F. G. 900, zu leihen.
Aus Verlangen wird der Brief
auf Schrein unter Dicretion
zurücksandt.

Bitte zu notiren!

Zupfe
von edlen Menschenarten
iden von 25 Pf. an.
Locken, Chignons
von naturgetraumt haben,
sich von 3-4 Pf. an.
Alle Unarbeiten,
wie auch aus angekämmtem
Haar sieht elegant und
äußerst bissig.
Leo Stroka,
speziell. Damen-Höschen
aus Silber,
Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.
Eingang Quergasse.

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Deagon, 27 Jahre
alt, mit einem Vermögen von
8000 Thalern, sucht, da es ihm
an ehrwürdiger Damengesellschaft
seit, auf diesen nicht mehr un-
gewöhnlichen Wege eine Lebens-
zufriedenheit. Damen wollen ver-
trauenwollt ihre Kreise neu-
begründen, unter Augabe
ihres näheren Verhältnisses unter
christlicher Z. W. 238 an die An-
noncen-Gesellen von Haasen-
stein u. Vogler in Dresden
senden. (H. 3324).

Junge Bussdoggen

Prachtexemplare, mit ganz
schönem Haar, sind zu ver-
kaufen. Papiergasse 13,
Kart. Büro, Selsert.

Bernstein- u. Meerschaum- Zigarrenspigen,

Garantie der Güte, mit und
ohne Gras, verkauf zu beliebten
Preisen herabgestiegen. Preis, um
dann günstig zu kaufen.

B. Schadt el. Dresden,
7. Montagstr. 7.

Bernstein- und Meerschaum-
Zigarren, werden bill. gekauft.

Gesucht wird

von einer renommierten Tafel-
glasfabrik ein

Reisendorf.

welcher für der Verrückte voll-
ständig verbraucht ist und mög-
lich Sachen und Thüringen
haben derselbe hat. Ansicht kann
nicht erfolgen. Wer kann ein
und weiterlesen unter **F. P.**
531 durch Haasestein u. Vogler
in Leipzig. (H. 33017.)

Restaurations- Verkauf.

Die Restaurants Schmidt bei
Döbeln, 10 Minuten von Dö-
beln entfernt, mit Landhaus, 1000
Beleuchtung, Biergarten, Kegel-
bahn und einem Garten mit
schattigen Bäumen, welche sind
eines ausgebildeten Verkehrs zu
erfreuen hat. Ich kann nicht
nicht auf meine dauernde
Erinnerung! Dresden, 12. Juli 1875.

E. Lübeck.

Hotel

Stadt Hamburg,

verbunden mit Restau-

rand durch einen Neudau verdeckt,
Stern war neu, mit
verschärflichen Lettern, eine feucht
lich ganz ergeben. Preis für

Geschäftsräume 99. I. 50 Pf.

C. Toepfer.

Wurstwich- Verkauf.

Auf dem Mittag aus Pusch-
witz bei Bayreuth ist 4-5 Pf.
Plattchen mit 3 Schüsseln zum
frischigen Verkauf.

Ein prächtiges Salons- Pianino

aus einer renommierten Fabrik
von vorzügl. Ton, doch sollt u-
wenig gebraucht, ist 180 Pf.
zu verkaufen. Kostenstr. 18, III.

A. Schlott,
Grünerstr. 3b, 3. Etage,
empfiehlt ihr Lager reinwölles-
ner dünner und leichterer Klei-
derstoffe in bekannt guten Quali-
täten zu ähnlichen Preisen.

Es kommen im Anfang August
1875 in der Schönheit von
Rohn in Görlitz alle die
Blätter zur Versteigerung, welche
die Fabrik zu präsentieren sind.

Frauen-Verband.

Gute Kochbutter pro Pf.
11 Pfcr., kleine feine Tafel-
butter pro Pf. 12 Pfcr.,
im Centralbüro, Frauen-
straße 4.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn; Hen-
rich Wilhelm Antonius in Neustadt
Dresden, Henr. Julius Dauch
in Oderberg, Henr. Hugo
Seidel in Zittau, Henr. Gustav
Hoffmann in Dresden, — Eine
Tochter: Henr. Erna Schröder
in Dresden.

gestorben: hr. Goldarbeiter
Johann Bogus in Dresden
(† 3. Jr. Caroline Wilhelmine
verw. Wittmer geb. Haden in
Dresden († 10.) Henr. Ernst
Wittmer als Sohn seiner in
Dresden († 10.) Henr. Franz
Klemmer als Tochter Anna in
Dresden († 10.) Henr. Ernst Zuk-
ker in Steppen († 10.) Dr. med.
Dr. jur. Julius Friedrich Gang
in Wadrow († 11.) Dr. Charlotte
Wilhelmine Klimt in Neu-
kleine († 10.) Dr. Unteroffizier
Hermann Henze und Olga († zu
Dresden, Henr. Ernst Hegel
in Dresden, Henr. Gustav Höder
geb. Hoen in Dresden († 9.).

Zodes-Anzeige.

Übermals hat es Gott gesessen,
und den bittersten Schmerz der
Trennung aufzutzen, indem er
durch den unvermeidlichen Tod
gestern am 12. Juli 1875 13 Uhr
seiner geliebten einzigen Sünderin

Frida

im Alter von 18 Jahren zu sch-
ob. Mutter J. Schramm
u. Frau.

Gestern Abend 110 Uhr ent-
fahrt sieburg und sinkt unter ein-
sig geliebten Söhnen.

Riehard

im Alter von 5 Monaten 1 Tag.
Dies lieben Freunden und Ver-
wandten zur traurigen Nachkunft.
Neukölln, 12. Juli 1875.

Hermann und
Ernestine Linge.

Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß unter
Wilhelm im Alter von
7 Jahren 4 Monaten gestern
Vormittag 1/2 Uhr sank ver-
blieben ist.

Um stilles Weilem bittet

Tharant, am 12. Juli 1875.

Steuer-Küller Schubert
nebst Frau.

Gestern Nachmittag verun-
glückte beim Andrehen des Ver-
dels im Elbtorme mein Markt-
butter, Carl Weisswange,
und fand sofort, trotz angewandter
Wasser zur Rettung, keinen Tod
in den Wellen. Ich verlor in
ihm einen pflichttreuen und
honesten Arbeiter und seine
Aar einen langjährigen und lieb-
vollen Witten und Verlobten.

Seine schwungige, unverkenn-
bare Fröhlichkeit in meinem Ge-
häuse hätte ihm meine dauernde
Erinnerung!

Dresden, 12. Juli 1875.

Wihl, Gehsler,
Selbstfertigmeister.

Verspätet!

Todesanzeige und Dank.

Allen verhinderten u. Bekannten
die traurige Nachricht, daß
unter gute Mutter Erdmuthe
Kriegerische Schneider nach
schweren Leidern den 5. Juli
gestern 8 1/2 Uhr verstorbenen u.
den 8. Juli Nachm. 4 Uhr ver-
storben wurde. Herzlichsten Dank
Herrn Dr. Strubel und Herrn
Diessow Dr. phil. Arom-
bold für seine ererbte Stelle
an ihrer letzten Ruhestätte. Dank
aber auch allen, die ihrer noch
freundlich gehalten.

Dresden.

Die trauernden Hinterlassenen.

Familie Schneider.

für die vielen Beweise her-
über. Beilegung bei dem Da-
mintheider Hinterlassenen

Martha

den innigsten Dank.

Strehlen, den 11. Juli 1875.

Die Familie Zamm.

Bei dem herben Verluste uns-
feier guten lieben

Frida

sagen wir allen Deinen, die ihren
Sarg mit Blumen schmücken,
unseren herzlichen Dank.

Dank der Familie Fischer

für ihre herzliche Beilegung.

Die Familie Teich.

Sonntag, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Im Fall Annäherung erwähnt

von Erfurts-Avis, dichtet um

Weltzeit 10. X. Y. Z. 105. an

die Mittel Expedition d. Bl. (gr.

Glostergasse 5)

sonntags, Zug 3 Uhr 40 Mi-
nuten. Dresden - Bogenbrücke -
Radeberg - Angerbrücke: Erfurt.

Fahr-Plan

für die
Pferde-Eisenbahn
vom 13. Juli 1875 ab

Blasewitz, Dresden und Plauen.
Fahrzeiten:

1. Linie Blasewitz-Dresden (böhmisches Bahnhof)

a. von Blasewitz nach Dresden (böhmisches Bahnhof):
erster Wagen fährt 5 Uhr 30 Minuten,
zweiter Wagen fährt 5 Uhr 45 Minuten,
dann bis Abends 9 Uhr alle 10 Minuten ein Wagen,
von Abends 9 Uhr bis 10 Uhr alle 20 Minuten ein Wagen;

b. von Dresden (böhmisches Bahnhof) nach Blasewitz:

erster Wagen fährt 6 Uhr 45 Minuten,

dann bis Abends 10 Uhr alle 10 Minuten ein Wagen,

von Abends 10 Uhr bis 11 Uhr alle 20 Minuten ein Wagen.

2. Linie Dresden-(Georgplatz) Plauen

a. von Dresden (Georgplatz) nach Plauen alle 20 Minuten ein Wagen und zwar:

erster Wagen vom Georgplatz fährt 6 Uhr,

zweiter Wagen 6 Uhr 20 Minuten,

dann bis Abends 10 Uhr alle 20 Minuten ein Wagen;

b. von Plauen nach Dresden (Georgplatz):

erster Wagen fährt 6 Uhr 30 Minuten,

zweiter Wagen fährt 6 Uhr 45 Minuten,

dann bis Abends 10 Uhr alle 20 Minuten ein Wagen.

Bemerkung. Ein Umsteigen am böhmischem Bahnhof findet nicht mehr statt, da gegen haben sämtliche Passagiere von und nach Plauen am Georgplatz die Wagen zu wechseln.

Continental-Pferde-Eisenbahn-Action-Gesellschaft.

Berlin-Dresdener Eisenbahn.

Extrazug.

Gebüll Erleichterung des Besuches der Industrie-Ausstellung in Dresden, sowie auch der Sächsischen Schweiz, legen wir am Sonnabend den 10. und Sonnabend den 17. d. M. einen Extrazug ein, welcher abgeht:

von Berlin 7 Uhr Mornens,
von Jessen 7.15 Mornens,
von Halle-Lützen 8.15 Mornens,
von Merseburg-Dobritzg 9.15 (7 Minuten Aufenthalt),
von Eilenburg 9.15,
von Großenhain 10.,
Dresden Ankunft 10.30 Vormittags.

Der Zug wird Wagen I., II. und III. Klasse führen und werden von allen vorgenannten Stationen Biletz zu den einfachen Personenzugtarifpreisen nach Dresden ausgetrieben, auf welche innerhalb 6 Tagen (incl. des Rückweges) die Rückreise mit allen unten genannten Fertigkeiten frei bewilligt werden kann.

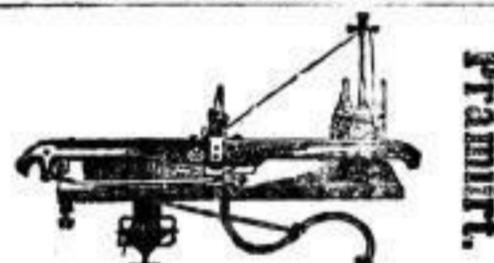
Eine Gepäck-Expedition findet auf Grund dieser Biletz nicht statt.

An den Biletzzonen wird für jedes zu Besuchende Hobelkittel eine Unterrichtskarte in die Industrie-Ausstellung zu ermächtigtem Eintrein auf Wunsch verkauft.

Berlin, am 6. Juli 1875.

Die Direction.

Patentiert.



Prämirt.

Dresdner Strickmaschinen-Fabrik Laue, Thiele & Co.

Löbau-Dresden empfiehlt ihre neuesten, wiederholt verbesserten, prämierten und patentierten

Dresdner Bacon-Strickmaschinen

Construction vom Jahre 1875 mit Gußstahl-Nadelbett, verstellbarem Nadelbett, Herunterlassen der Zahnpfosten, Brigade eines patentirten Apparates zum kompletten Fertigstellen von Strümpfen auf den Maschinen ohne eine Masche oder Stich Handarbeit.

Unsere Maschinen, auf Basis neuester Erfindungen konstruiert, liefern alle Arten, also: **Strümpfe, Phantastische Arten aller Art** z. B. in allem nur zu verarbeitenden Material, also: grössten, dargestellten Wollarten bis zur seltsamsten Seide. — Preisdeckmantel gratis.

Ausstellung: Maschinenhalle, Galerie.

Wichtig für Ausflüchte, Bau-meister, Tischler u. s. w.! Die Holzwarenfabrik, verbunden mit Fräserei und Dreherei

von G. Ulbricht

in Röthenbach bei Oberhau in Sachsen, empfiehlt in großer Auswahl Feuersteinkerne neuester Bacon, als etwas ganz Kraftisches, fit und fertig und viel vorzüglich als von Zint oder Blech, **Zufüllungen** (zweigig) bis 4 Meter lang, **Nockenstäbe** von verschiedensten Längen, **Spleißekähnen**, ausgeschnitten und gut gefertigt, **Holztreppen** verschiedenster Arten u. s. w. und füert bei promptester Lieferung die billigsten Preise zu.

Sonthdown-Sprungböcke,

sehr geschnitten und sehr gebaut, sind verhältnissmäßig in der Stammsschmiederei **Niederreinsberg** bei Rossen (Hafthütte Deutsche Eisenbahn der Leipzig-Dresdener Bahn).

Wendenburg, Deconomie-Inspector.

A. Bachstein,

Wilsdrufferstraße 9 III. approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Chirurgische Klinik: Vermittags bis 8 Uhr. Mittags 12 bis 3 Uhr.

Das Fridabad,

Ohne Concurrenz!

Weinel!

enorm billig!

40 fl. Riessteiner,

Stadt. 35.

40 fl. Rüdesheimer,

Stadt. 45.

40 fl. roth. Überlingenheimer

Stadt. 45.

40 fl. Weidenauer,

Stadt. 45.

40 fl. Schaffhausen (Madeira)

Stadt. 55.

10 fl. alter hoch. Cognac,

Stadt. 15.

versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung) (S. 6282 b.)

Dr. Gustav Heyer,

Steinbergdecker,

Mainz = Zahlbach.

3 fl. alte Damenschuhe.

Steinstraße 2, 4.

Klimatischer Kurort Weisser Hirsch,

1 Stunde von Dresden,

(Omnibuslinie Schlossplatz-Fridabad) wird in Folge seiner anerkannt vorzüglichen Eisenquellen, gebräuchten Waldinst und comfortablen Einrichtung als angenehme Sommerfrische empfohlen. — Neubürtte Zimmer — Schweizer Pension — Alle Arten Corbäder — Russische und Irisch-Römische Bäder — Kaltwasser-Hallenbad.

Nähere Auskunft erhält der Besucher

Theodor Lehnert.

Elegante Anfertigung von Schildern mit goldenen und schwarzen Buchstaben. Bestellungen von auswärts gegen Nachnahme.

Gebrühte Aufträge nimmt entgegen Herr

Ludwig Minck, an der Mauer Nr. 3 vor.

Als das beste und sicherste Hausmittel gegen Hämorrhoidal-Leiden, Magenträume und Magenüber jeder Art, Darmhören u. c. ist

Haffmann's Magenbitterer,

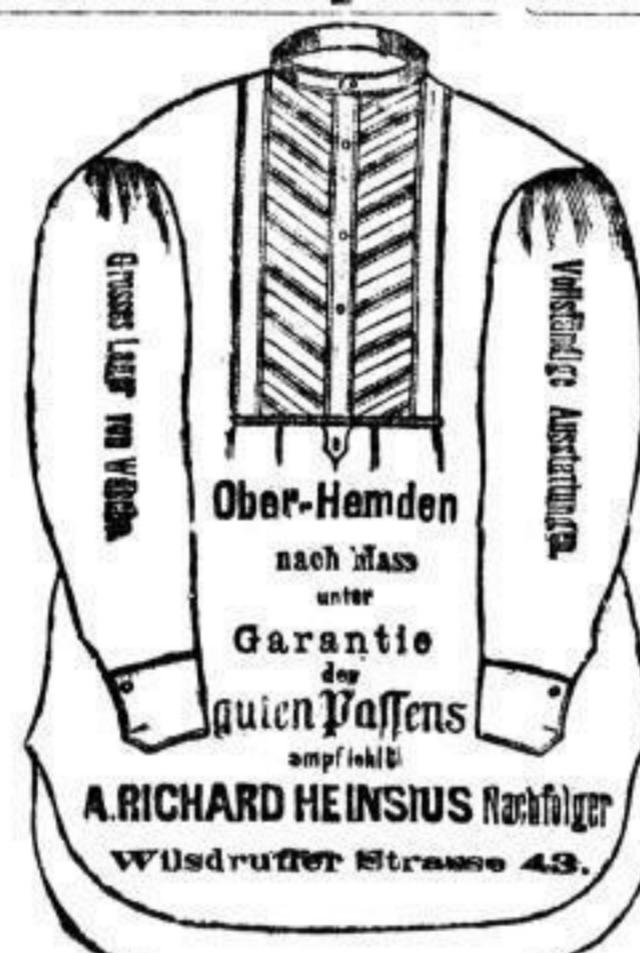
geprüft und anerkannt von berühmten ärztlichen Autoritäten, Jedermann zu empfehlen. Lager halten die bekannten Verkaufsstellen.

Zur Beachtung.

F. W. Thormann's Küche

befindet sich nicht mehr Moritzstraße 16, sondern

Ferdinandplatz Nr. 18



Ober-Hemden
nach Mass
unter
Garantie
des
guilen Passens
empfohlen

A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger

Wilsdruffer Straße 43.

Curort Augustusbad

bei Radeberg

(Sächs.-Schles. Bahn, unweit Dresden).

Saison vom 15. Mai bis 15. September.

Altthewärtige **Stuhliquellen**, **Moorbäder**, Milch- und **Molkenkur**, hervorragende Moorheilung des Blutarmuths, Scrofulose, chronischer Hust, Rheumathismus und Hautanomalien, wechselseitige Anomalien des weiblichen Geschlechtsystems.

Badearzt Dr. Dommer.

Herzlichste Begr., windstilltes Tal mit großem Waldpark, Wasserstation, Omnisport- und Trockenverbindung mit allen Eisenbahnen.

Täglich zwei Concerte von der Gurkepelle, 250 Logenplätze zu den verschiedenen Preisen. Prospekte und nähere Ankündigung bei der

Badeverwaltung dafelbst.

Einige Tausend Stück Märzschafe

hat zu verkaufen und nimmt Bes

stellung an.

Ober-Lößnitz b. Dresden.

Gustav Lange, Fleischhändler.

Besten Oppelnhydr. Ralf

zu Billigsten Preisen offenbart.

Fr. Gericke,

Oppeln in Ober-Schlesien.

Reichhaltiges Lager selbstgefertigter Conto-Bücher.

Louis Lohse,

Buchbinderei und Conto-Bücher-Lager, Am See 40, Flügel C. III. (Schilling & Walter's Haus).

Extra-Liniaturen möglichst schnell,

zu soliden Preisen.

Eine kleine Tasse Kaffee, wie man sie beliebt in Cesther und Böhmien gewünskt ist zu trinken, erzielt man durch Aufzug zum Becherkaffee einer Kleinstadt meistens in allgemein beliebten

Prima-Feigen-Kaffee (chemisch geprüft und ärztlich empfohlen), a 1/2 fl. Rölo 100 Pf.

C. A. B. Schmidt Nachfolger,

Dresden, Altmarkt 15.

NB. Zu haben in fast allen renommierten Colonialwarengeschäften am diesigen Platze.

Der Obige.

Schärpen und Schärpenbänder

in Gleis, Auswahl und Qualität, wie nirgends Schreibergasse im Bazar.

Söpse, Chignons, überhaupt alle Haararbeiten reell und billig bei

Schwamerkrug, Rathaus — Schlossstraße.

Befanntmachung.

Auf der verlängerten Kaiserstraße am Rädeler Wege und an der Ritterstraße haben wir noch zehn Parzellen von je 3500 bis 5500 fl. zu verkaufen.

Wir öffnen dieselben Kaufmägen zu den bekannten Bedingungen, wonach wir für die begehrte Kaufsumme zu 1/4 in

Aktion der Gesellschaft „Dresdner Westend“ zum Dienstzeit und zu 1/4 in Baar in Zahlung anzunehmen.

Mehreres in unserm Bureau, Chemnitzerstraße Nr. 21, in Plauen.

Plauen b. Dresden, den 11. Juli 1875.

Actiengesellschaft „Dresdner Westend“.

Die Direction.

Carl Schlossmann, Rölo. Herm. Kotte, Ad. o. D.

Café de Dresden,

Victoriastraße 22.

Ginem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich das unter obiger Firma besitzende Restaurant vom 12. d. J. übernommen habe.

Ich empfehle daher meine **W. Weine, Bierse, Lager und einfache Biere, franz. Billard**, außen und innen

verschiedenster Qualität, sowie eine reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit und an jedem Tage zur Genüge zur Verköstigung.

Auf billige Preise und prompte Bedienung werde ich bestrebt sein.

Dresden, den 12. Juli 1875.

Verlobungsbett

Carl Sander.

Geschlechts- u. Hautrankh.

Syphilis, selbst die ödes Folgen überflüssiger Selenit, über unverhofftlichkeit Auren, **Pollutionen**, **Geschlechts schwäche (**



Heute großes Concert
dem Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der Concert-Capelle des Agl. Belvedere.
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 75 Pf.
Abonnement-Karten sind an den Kassen zu haben.
Täglich Soirée mindestens. J. G. Marckner.

J. A. Heibig's Etablissement.
Elb-Terrasse.
Viel angenehmer Unterhaltung.
Heute Dienstag den 18. Juli 1875.

Großes Militär-Concert
ausgeführt von dem Musikkorps des A. S. (Leib)-Gren.-Regt.
Nr. 100 unter persönlichem Leitung des Herrn Musikkapellmeister
A. Ehrlich.

Anfang Abends 7 Uhr. Entree 50 Pf. pr. Person.
Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind an
der Haupt-Kasse zu haben.

Grosse Wirthschaft
des Agl. Großen Gartens.
Heute Dienstag

Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikkapellmeister
C. Werner,
mit der Capelle des A. S. Schützen-Regiments Nr. 108.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. C. Werner.
Abonnement-Billets, 5 Stück 1 Mark 50 Pf., sind bei Herrn
Wiegner, Wallstr. 5a, 1. Etg., sowie Abends an d. Kasse zu haben.

Waldfpark-Hôtel
Blasewitz.
Heute Dienstag Abend

Gr. Extra-Militär-Concert
von Herrn Kapellmeister und Trompetinen-Virtuos
A. Schubert
mit der Capelle der A. S. Blaumiere.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.
NB. Nach Beendigung des Concerts werden Personenwagen
zur Verfügung. Das Directorium.

Feldschlösschen.
Heute Dienstag, den 18. Juli
zum Vogelschiessen
Monstre-Concert

(Orchester 120 Mann),
ausgeführt von den vereinigten polnischen Regiments-Capellen
des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 und des 4. Infanterie-
Regiments Nr. 103 aus Poniatow, sowie dem Trompetenkorps des
12. Feld-Artillerie-Regiments und den Tambouren des 2. Gre-
nadier-Regiments Nr. 101, unter Leitung des Musikkapellmeisters

A. Trenkler u. C. Köhler.
Markt a. d. Sommermarkthalle.
Cub. 1. Op.: "Curvatine".
"Du und Du", Walzer aus "Fledermaus". J. Strauss.
Rebeldilder, Rantaise.
Arbeitungsmarsch a. d. Op.: "Die Holländer".
Cub. 1. Op.: "Wilhelm Tell".
Einsatz der Götter in Walhalla, a. Reinharts.
Cub. 1. Op.: "Eheren".
Cub. 1. Op.: "Mens".
March u. Minuette a. d. Op.: "Rita".
Meditation über Tod's Praludium.
II. Ungarische Rhapsodie.
Cub. 1. Op.: "Dannbauer".
Revoltu von Leon, Caprice Eccluse.
Patriotische Liederklänge, Polonaise.
Grand Pas Accoude.

Zum Schluss:
Deutscher Reichs-Armee-Zapfenstreich,
Instrumentiert von Wiprecht, unter Mitwirkung des Trom-
petenkörpers vom 12. Feld-Artillerie-Regiment und den Tambouren
des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 "Kaiser Wilhelm".
Anfang 5 Uhr. Entree 75 Pf.

Damit alle Billets, 6 Stück 3 Mark sind an den Kassen zu
haben.

Das Schiessen beginnt um 3 Uhr mit Introduction
am Schiessplatz.

Bei eintretender Dunkelheit

Große Illumination.

Freyer.

Blumenstr. Restaurant Wintergartenstr.
Lüdicke's Wintergarten.

Heute Dienstag
Großer Familien-Abend
bei **Illumination u. bengalischer Beleuchtung** des ganzen Gartens.

Der prachtvolle Park mit seinen hundertjährigen Baumriesen
bleibt für 2000 Personen deuten, durchaus standhalten und
heiß schwätzen Raum dar.
Hochfeine Lager, & Culmbacher Biere, fests auf Eis.
Reichhaltige Speisenkarte. Gute Preise. Prompte Be-
dienung. Hochhaltungsvoll.

C. Herold.

Körnergarten.
Heute Dienstag Frei-Concert.
Zählig ielbstbedient. Säufstübchen.

E. Herrmann.

Schweizerhaus.

Heute Gr. Abendconcert
vom Herrn Musikkapellmeister Gärtnert mit seiner Capelle.
Anfang 8 Uhr. Entrée frei.
Vorleichtsweise gute auf Eis gelagerte Biere, &
Weißbierchen und Einschäfchen, sowie eine reichhaltige
Speisenkarte. Von 3 Uhr am Käsekäulchen.
Ende 11 Uhr. L. Franke.

Stadt Metz,

Kaiserstrasse Nr. 6.

Hente Schlachtfest,
von früh 8 Uhr an Weißfleisch, später verhältnisse Sorten
frische Wurst.

Von Abends 6 Uhr an
Concert.

Entrée frei. Carl Hennig.

Curbad Langebrück
bei Dresden.

Zur Lindenbluth

Mittwoch, den 18. Juli 1875

CONCERT,
gegeben von Herrn Musikkapellmeister H. Engelhardt
mit seiner Capelle.

Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pf.
Kinder in Begleitung der Eltern haben freien Zutritt.
Zahlreichen Besuch steht entgegen.

Hochhaltungsvoll.

Frohwald Hippe.

Restaurant Westendschlösschen

Plauen.

Grosses Concert (entree-frei)
Anfang 7 Uhr.

wozu freudlich einladet.
NB. Gleichzeitig bemerkt, daß die Verbindung der Werke-
bahn von heute ab aller 20 Minuten von Dresden nach Plauen
und zurück stattfindet. D. O.

Restaurant z. Herzogin Garten,
Nr. 7 Ecke der Ostra-Allee Nr. 7,
gegenüber der Industrie-Ausstellung.

Heute Dienstag Gr. Concert
vom Herrn Musikkapellmeister Lange. Anfang 6 Uhr. Entrée frei.
H. Neidhardt.

Salon Variété.

Volks-Restaurant.

Eingang Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.

Heute Vorstellung u. Concert.

Jum Vortrag kommt unter Anderem:
Mein lieber Carl ist pfiffig.
Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 18 Uhr. Entrée 25 Pf.
E. Zettendorf.

Garten-Restaurant
Münchner Hof.

Heute Dienstag, den 18. Juli

Grosses Concert
mit verstärktem Orchester
unter Leitung des Herrn Musikkapellmeisters H. Engelhardt.

grosses Schlacht-Potpourri
mit bengalischer Beleuchtung.
Entrée 25 Pf.

D. Setter.

Restauration
Park Reisewitz.

Morgen Mittwoch, den 18. Juli

gr. brillantes Kunstfeuerwerk,
vom falsch. königl. Feuerwerksmaler G. Schulenburg aus Berlin,
verbunden mit

grossem Concert.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Hochhaltungsvoll. C. W. T. Marschner.

Goldene Höhe.
Morgen großes Abend-Concert.

Reppel's Restaurant,

Rosengasse Nr. 6.

Heute, sowie jeden Dienstag und Freitag
großes Freiconcert u. Illumination.

Von 6 Uhr an Käsefächeln. keine Biere.

Huhn mit Potage.

Im Garten des Unnenhofes
heute Frei-Concert. Anfang 7½ Uhr.

Restaurant Rosenweg Nr. 11.

Heute Frei-Concert von Herrn Director Rommel.

J. F. Hentschel.

Ausstellung alter künstlerischer Arbeiten.

Kurländer Palais, Zeughausplatz Nr. 3.
Geöffnet von 10 bis 5 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 5 Uhr.
Der Eintrittspreis beträgt 50 Pf. für 4 Billets 1½ Mark.
Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 Mark ein.

Ausstellung

gewerblicher und industrieller Erzeugnisse
aus dem Königreich Sachsen.

Eingang Gewerbehaus — Ausgang Orangeriehaus.

Eröffnung täglich 9 Uhr Morgens.

Schluss 7 Uhr Abends.

Eintritts-Preise.

Alle einmaligen Eintritt pr. Person 1 Mark.
Abonnement-Billets mit 4 Coupons, welche zu viermaligem
Eintritt berechtigen 8 Mark.

Collectiv-Billets für mindestens 50 Personen, Vereine u. dergl.
pr. Person 60 Pf.

Arbeitsleute, welche ihre Arbeit die Ausstellung besuchen lassen
bei Entnahme von 10 Billets und mehr 40 Pf.

Kinder 30 Pf.

Karten während der ganzen Dauer der Ausstellung gültig, für
Herren 15 Mark.

dito für Damen 9 Mark.

Diese Karten müssen mit der Photographie der betreffenden
Person versehen sein.

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von

24 bis 6 Uhr

Concert auf dem Ausstellungsort,

von Herrn Capellmeister Ehr Ich, Orchester 56 Mann,

und zwar ohne Erhöhung der Eintrittspreise.

Das Directorium.

August Walter.

Gewerbe-Verein.

Excursion mit Frauen

Freitag, den 16. Juli, Nachmittags.

Besuch der nationalen Sammlungsstücke
des Herrn Wedebod in Radeberg, des
Augustusbaues mit seinen Quellen, Badeeinrichtungen, Gebäuden
und Wasseranlagen, des romantischen Schilderortes Thales, der
des ausdrucksreichen Stein- oder Kavalierenberges und des herr-
schaftlichen Schlossgartens und Parks in Schilderort. Concert

und abendliches Weissammensein im Augustusbad bis zur

Nachtzeit.

Als und Nachabtrieb melden spätere Annoncen.

Das Comité.

Ausstellung gewerblicher und industrieller
Erzeugnisse aus dem Königreich Sachsen.

Täglich geöffnet von 9—12 Uhr.

Eingang Ostra-Allee Nr. 7.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend

Concert auf dem Ausstellungsort.

Das Directorium.

August Walter.

Lundenburg-Grußbacher Prioritäts-Besitzer Er-
ster Emission wollen im wichtigen eignen
Interesse Freitag den 16. Juli, Abends 8 Uhr.
in Nagel's Hotel zahlreich erscheinen.

Das Comité.

freie Vereinigung selbstständiger
Katholiken für Schulvorstandswahlen
im Gemeindeinteresse

erlangt sich, ihren stimmberechtigten Glaubensgenossen für die
am 14. ds. Mon. stattfindende Wahl nachstehende Herren vor-
zuschlagen:

Albert, Reinb., Dr. phil. Realibusoberlehrer;
Choulant, Ludw. Th., Holzmaier und Architekt;

Christofanti, Josef, Gymnasiallehrer und Stadt-
verordneter;

Ebert, Rud., Advokat;

Groblicher, Gust. Herm., Landständ. Archivar;

Hess, Jos. Kas. Felix, Dr. med., Director der diätet.

Heilanstalt und Alini;

Sachwald, Theob., Fotowelt;

Schabertchul, W. Andr., Dekorationsmaler;

Schiller, Max H., Büchsenmachermeister;

Tauta, Joh., Organist und Lehrer.

Stimmzettel mit den Namen der Vorgeschlagenen gelangen
am Wahllokal, an der Kreuzkirche 4, durch einen Chaisen-
träger zur Vertheilung.

Blasewitzerstrasse 1b. Blasewitzerstrasse 1b.

Restaurant St. Privat.

Heute Fortschreibung des Kinderfestes.

Von 6 Uhr an entreefreies Concert und Abends grosse

Illumination des ganzen Gartens.

Mäh-Maschinen-Fabrik Gebrüder Hanko, Potschappel bei Dresden,



empfehlen Grasmämmaschinen, Getreide-Mähmaschinen, Getreide-Mähmaschinen mit Hochflappel (um schmale Thor- und Feldwege leicht passieren zu können) unter Garantie.

Billig!

Im Ausverkauf von Gustav Kästner
Marienstraße 28, zunächst der Post.

Für Damen!

Prachtvolle Stoffe zu Kleidern, Tuniques, Regen- u. Radmänteln, Jaquett u. Umhängen jeder Art und Qualität.

Chaletücher

in colossaler Auswahl.

Für Herren:

Tuch, Buckskins, Cheviots, Kammgarnstoffe, Turntuch, Alpacas, Leinene Stoffe, engl. Reisedecken u. Plaids jeder Qualität.

Ausserdem:

Tisch-, Schlaf-, Bade- und Pferde-decken.

Billig!

Im Ausverkauf von Gustav Kästner
Marienstraße 28, zunächst der Post.

Webergasse 1, 1 Tr.

Schärpenband

in allen Farben, 4 Mgr. an.

Spitzen

in Wolle, von 15 Mgr. an.

Taschentücher

rein Leinen, D. v. 27 Mgr. an.

Blau bedr. Schürzen

mit und ohne Zug, 7 Mgr.

Siegfried Schlesinger.

Webergasse 1, 1 Tr.

selber im Bazar, Scheiberg.

Eine ausgestellte

Norddeckung

an Frau

Anna Heinze

geb. Höppner,

jetzt wohnhaft in Laubegasse, u. deren Ehemann

Carl Heinze,

vormaligen Antiquitäten-

Händler an der

Bürgerwiese hier, ist

zu verkaufen.

Gallienstraße 6, 3.

Flaggen-

Stoffe

und fertige Flaggen in großer Auswahl am Lager.

Untertücher

completer Flaggen

ungewöhnlicher Größe (aller Nationen) in starker Zeit.

Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 28.



Dessauer Milchvieh-Auction.

Am Mittwoch d. 14. Juli a. e.

Mittags 12 Uhr, lassen wir einen Transport der schönsten, schweren Dessauer Kühe mit Kälbern u. hochtragenden Kalben auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.

Wartenburg, a. d. Elbe. Kühnast u. Richter.

Ein Gasolin-Gasapparat

für 50-60 Flammen ist für die Dauer der Vogelwiese zu verleihen durch die

Dresdner Fabrik für Gas- und Wasseranlagen

Merkel jun.,

Freiberger Platz Nr. 11.

Geschäfts-Veränderung.

Unsere gebräuchlichsten Waren sind hierzu ergeben mit, daß wir das (von uns übernommene) Gladkowitsch'sche Geschäft in

Dresden, Schreibergasse 3,

als unsere Niederlage unter unserer Firma Gebr. Hirsch fortvertrieben und dasselbe seit ein reichhaltiges Lager unserer

Fabrikate von

gewöhnl. Tafelgläse, Solutus- und Schuppen Glas, sowie Jalousies und Farbengläser usw.

zu billigsten Fabrikpreisen führen werden.

Prompte und reelle Bedienung zu jederzeit, zehnzen

hochachtend

Gebr. Hirsch,

Tafelglas-Schuppenwerke in Ulma a. G. gleichzeitig empfohlen unserm Ausverkauf von allen Sorten

selbstnein wie ordinäre Hohlgläser.

Geschäfts-Gründung.

Einem geeigneten Publikum von Blasewitz und Umgegend zur geistigen Röthe, das ich am heutigen Tage in meinem neu erbauten Hause, Tollwitzerstrasse Nr. 1, zunächst dem Schillerplatz,

eine Butter-, Weiß- und Brod-Bäckerei eröffnet habe, und wird es daher mein ehrlichstes Bestreben sein,

sich mit einer guten und frischen Ware aufzurichten.

Einem recht zahlreichen Besuch entgegenlebend, zeichnet mit

altem Hochachtung

Adolph Wilde.

in alter Qualität

ein neues Geschäft für

Näh-Maschinen!

Beste Singer-Nähmaschinen mit patentirtem Nadelschutz und patentirter Spul-Vorrichtung!

Vermittelst meines selbst erfundenen patentirten Mechanismus, welcher das Verbrechen der Nadel verhindert, ist selbst der ungemeinste Nähler nicht mehr im Stande eine Nadel zu zerbrechen und kann mit Sicherheit dem beschreiten Büßfaden, welche sich zum Aufzug einer Singer-Nähmaschine eignet, aus Praktikabilität empfohlen werden.

Lager vorzüglicher Handwerkermaschinen!

18 Johannisstrasse 18.

G. Schmidt, Mechaniker.

Dresden, Zwicker, Freiberg, Cottbus.

Weisses engl. Zahnpulver, nach ärztlicher Vorarbeit bereitet, entfernt bei fälligem Gebrauch

besonders den so lästigen Zahnschleim, erhält die Glorie, Weise u.

Farbe der Zähne und verwandelt durch sein heilendes Aroma

den abstoßenden Geruch des Mundes in den angenehmsten.

Zu haben in Packeten à 10 Pf. und in Schachteln à 30,

40, 50 und 75 Pf. bei

Paul Schwarze, Dresden, 9 Schloßstr. 9.

Obstverpachtung.

Die diesjährige Obstverpachtung des Mittergutes Possendorf soll Sonntag, den 18. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Wege des Weisheitsgebotes vergeben werden. Die näheren Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Der Verkäufer.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,

gegenüber der Galeriestrasse.

Größtes Lager Sonnen-Regenschirme, Spazier-

stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

Dresdner Bank.

Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten, barbare Einlagen, über welche auch mittels Checks verfügt werden kann; wären bis auf Weiteres dem Konto-Zuhörer:

bei bedingter 1-tägiger Kündigung 2½ % pro anno
bei bedingter 1-monatlicher Kündigung 3 % pro anno
bei bedingter 3-monatlicher Kündigung 4 % pro anno

vergütet.
Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depothöfe werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt.
Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotsasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 23. Juni 1875.

Dresdner Bank.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter heutigem Tage eröffne ich

2 Galeriestrasse 2

eine Niederlage meiner anerkannt solid gearbeiteten
feuerfesten Cassa-Schränke

und empfehle dieselben bei Bedarf einer geeigneten Beobachtung.

A. Reinhold Helbig.

Eisschrank-Fabrik
von
Gebrüder Giese,
Neustadt-Dresden, am Markt 9.
Vorzügliche Construction, unter Garantie.
Verkauf zu Fabrikpreisen.

J. Schwarz & Co.,
Nr. 12 Wilsdrufferstrasse Nr. 12,
neben Hotel de France.

Wir empfehlen unter Weisswaren-Lager, Jupons, Tournuren, Morgenröcke, Gardinen, sowie

fertige Herren- und Damen-Wäsche

eigner Fabrikation.

Unser Lager bietet in sämtlichen Strukturen stets die größte Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

Jede Bestellung wird in ganz kurzer Zeit gefertigt und werden Kürzungen nach außerhalb bestellt ausgeliefert.

Gardinen in Mull, Gaze und Zwirn

in großer Auswahl zu Fabrikpreisen, 8/4 Mull brodirt, Fenster von 22½ Mgr. an.

Waffel-Bettdecken mit Fransen

in vollständiger Größe von 22½, 25 Mgr., 1, 1½-2 Thlr.

Herren- und Damen-Wäsche

in vorzüglichem Schnitt, saubere und gute Arbeit.

Oberhemden, Shirts mit Galon-Einsatz ¼ Dyd. 2½ Thlr., Shirts mit eleganter Einschaltung 3½-4½ Thlr., gestickte Oberhemden, gewaschen, Stück von 1½ Thlr. an, Herren-Nach- und Arbeitshemden von 25 Mgr. an, Herren-Kragen und Manschetten.

Damenhemden in Shirts, Dowlas und Rein-Leinen von 17½, 20, 25 Mgr. und 1 Thlr. an, gestickte Hemden von 1½ Thlr. an, Damen-Nachhemden, Seintleider, von den einfachsten 12½ Mgr. bis zu den teuersten Negligé-Zachten, in Shirts, Blaus, glatt und gestickt, von 17½ Mgr. an.

Stoff-, Rosshaar- und weiße Blöße

in jeder Art die größte Auswahl.

Stoff-Röcke von 2 Thlr. an, Moire-Röcke 1½ Thlr., Rosshaar-Röcke 2½ Thlr., Stepp-Röcke 1½ Thlr.

Weisse Röcke, baumwollig fein, mit Zarten, Stickerl und Volants, von 22½, 25 Mgr. und 1 Thlr. an, Stepp-Röcke, von den einfachsten bis höchsten.

Tournuren in Stoff 1½ Mgr. an, Rosshaar von 15 Mgr. an.

Rips, Pique, Shirtings und Chiffons,

Kleider-Piques, die Güte von 4 Mgr. an, Dowlas in Blöße, vorzüglich, reichlich 6-8, Güte 4 Mgr., Shirtings und sämtliche Neglige-Stoffe in Stücken von 30 Güten zu Fabrikpreisen.

Heimleidene Taschentücher

in guten Qualitäten, 1-2 Thlr. 12, 15, 20 Mgr. und 1 Thlr. englische und Bielefelder Leinen-Tücher, Leinen-Battistücher und Battistücher mit Rauten, 2 Thlr. 1½ Thlr.

Nouveautés in seidenen Shawls, Schleifen, Garnituren, Stulpen, Damenkrallen, Krausen etc.

Morgen- und Plisse-Röcke

in allen Farben zu sehr billigen Preisen.

Getreide- und Rapsplanen,

auf jeden Wagen passend, Fertigung in einigen Stunden, zu

Fabrikpreisen bei Paul Schambach,

Dresden, Bahnhofsgasse 19.

Ein Flammenrohr-Dampfkessel

von 14 Pferdestärke, sowie eine Dampfmaschine von 10 Pferde-

stärke ist zu verkaufen in der

Für jegliche Saison empfehlen
wir die für Haus, Garten und
Promenaden sehr geeigneten:

Wiener Schuhe, Pantoffeln in allen Farben a Paar — 2¹/₂
Wiener Schuhe aus Diestl, mit schönen Sohlen, holt- und wäschbar
Wiener Saitan-Schuhe in all. Farben
Wiener Zeug-Promenaden-Schuhe,
doch herausgehend, mit hohen Stiefeln
Wiener Zeug-Schuhe von seinem
Siegler
Wiener Promenaden-Schuhe von jenem
daginianischen Händler, mit
hohen Sohlen, mit Glattl, hoch
verzweigend
Wiener Schuhe aus Stein, Maronin-
Veder, mit Spitzen und französischen
hohen Absätzen
Wiener Schuhe aus edlem Gold-
Vedern, mit franz. Absätzen
Barlier-Schuhe aus edl. Oberbaure-
Veder, mit französischen Absätzen
Barlier ohne Veder: Andelst-
Schuhe für Promenaden u. Salons
paarweise, mit französischen Absätzen
à la Louis XV
Kinder-Creton-Schuhe in allen Farben von 14 Rgr. an.
Kinder-Aneri-Stiegl mit niederen
Absätzen in allen Farben — 20 —
Kinder-Veder-Aneri-Stiegl, Barlier,
von außergewöhnlicher Qualität — 1 Thlr.
Dieselben circa hoch von 1 Thlr. 10 Rgr.
Kinder- und Mädchen-Stiegl mit
Glattl, bzw. mit harten Doppel-
Sohlen — von 1 Thlr. 15 Rgr. — 3 25

Auswahlhandlungen nach auswärts, wo-
zu als Maß ein Probestiel erforder-
lich, werden bereitwilligst gewährt.

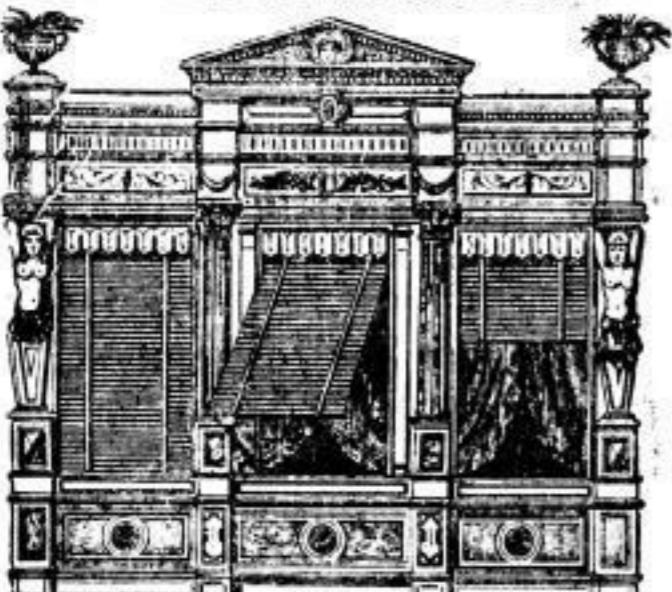
Reparaturen, sowie Bestellungen nach
Maß werden stets prompt ausgeführt.

Wiener Schuhwaren-Depot.
F. & A. Hammer.

13 Schloss-Strasse 13

dicht neben dem Königl. Schlosse.

Französ. Jalousien,
Neustadt-Dresden,
10 Körnerstrasse 10.



Fränz Leipoldt & Comp.,
Königl. Hoflieferanten,
vormals Ludwig Ruscher.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
von Eduard Seidel
empfiehlt Herren-, Damen- und Kinderstiefel, Hausschuhe in
Zeug und Veder zu ganz enorm billigen Preisen.
Am See Nr. 6, Ecke der Margarethenstrasse.
Hauptgeschäft: Luisenstrasse Nr. 12, Ecke Kamenzerstrasse

Blase-
bälge,
eigenes Fabrikat,
für alle Zweige der Industrie, in allen Größen und
Formen, empfiehlt billig unter Garantie.
Chemnitz.

Gebrüder Weiss,
Bismarckstrasse Nr. 7.

Cigarren-
Engros - Lager.

Specialität:
Importierte Havanna- und
Holländische Cigarren.
Verkauf vom Lager in Kisten zu Engros-Preisen.
Busch & Co., Struvestrasse 2, part.

Sommerfarben.
hell und mittel concurt, zweiflüfig, nur 15 und 17¹/₂ Rgr.
Niederlage Prager Handschuhe.

F. Kunath, Hauptstrasse Nr. 26.

Central-Pianoforte-
Magazin

auswärtiger Fabriken.

Permanente Ausstellung. Pianoforte-Leihmagazin.

Rich. Hertzsch

Concert-, Salons- und
Stutz-
Flügel. Fabrikpreise.

Depot von
Gretsch, Helfrich, Schulz, Th. Steinweg Nachf. in Braunschweig.

MAKROBION.

Gutes

Lampert's Pflaster

mit genauer Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 25 und 50
Pfennigen, führen fast alle Apotheken Deutschland, Österreich u. der Schweiz. Hauptdepot d. Spalteholz u. Bley.

Wilhelm Klemich,

4 Seestrasse 4.

Hauptloge Hannsd. Geschäftsbüro u. elgen Fabrikat. Großes Sortiment aller Copiopolaritale. Kopiopressen, Tauerholz gearbeitet, Thlr. 7 Mark. Kopiobücher, gut gebunden, Thlr. 3¹/₂ Mark. Bibliorohr (Selbstbuchdrucker), Thlr. 4¹/₂ Mark. 1000 Stdt. Danckonverts mit Firma 4 Mark. Briefpapier in weiß und blau, lin. und unlin., mit Firma, Thlr. 8 Mark. Visitenkarten mit eleg. Thlr. 100 Stdt. 1 Mark. empfohlen

Will. Klemich. 4 Seestrasse 4.

Gelddarlehen auf gute Wänder bei
17 Galeriestr. 17 II. Julius Jacob.

Magnetiseur Reichelt
wohnt jetzt Bismarckplatz 12.

Französische Jalousien.
Zur Unterhaltung beruhend empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp.,
grosse Meissnerstrasse 10.

Großer Uhren-Verkauf.
A. Rössler,

Marktstrasse 31, Eingang am Markt.
empfiehlt große Auswahl handl. Regulatoren, beste
Werte, 9 Thlr., goldene Damen-Uhren 12 Thlr.,
goldene Aner-Remontoire 28 Thlr., silberne
Cylinder-Uhren 5 Thlr. unter Garantie.
Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.

Das vorzüglichste
Sommer - Lagerbier

Actien-Bier-Brauerei
Bairisch Brauhaus, Dresden,
empfiehlt

S. Kaufmann,
5 Hauptstrasse 5. Restaurant 1. Ranges.

Trompeters Spiegel-Magazin
Dresdner concessionirter Vergolder,
Georg Kress & Comp.

Spiegel in allen Spezialitäten, Gardinenhalter, Oval-Rahmen zu Photographien. Einräumungen von Bildern aller Art, sowie Neuvergoldungen werden schnell und billigst aus-
geführt. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Chemische Seiden- u. Wollen-
Färberei,
Kunst-Wäscherei, Bleiche und
Dampfdruckerei

von Friedrich Hahn in Großenhain

empfiehlt sich zum Färben aller Arten Seiden, Wollen- und
gemischten Stoffe, welche auf Blaukohl mit den seltsamsten Mustern
bedruckt werden. Verdickte Witze, Matrosen- und Jockey-
Mäntel werden gebleicht und waschecht mit der geübten Aus-
wahl von 9 Rubinen bedruckt.

Bestände auf Lager werden bei möglichst billiger Preisfest-
zung in für jeder Zeit ausgetheilt und freien zurückbeliebert.

Gewerbe-Anstellung:

Orangeriegebäude auf der Galerie, Hausnummer 289.

Großes Lager
eiserner
Garten-Möbel,
Blumentische, Waschständer,
Blaschenständer, eiserne Bett-
stellen u. s. w.
Eisen-Möbel-
Fabrik

von
Lindner & Tittel,
Niederlage Zahnsgasse Nr. 29 parterre.

Obst-Verpachtung.

Wächst Donnerstag, also den 15. d. M. Nachmittags 5 Uhr
fall die dreißigjährige Obstzeit auf Kammeramt Seelig, unter
den vorher bekannt zu mactenden Bedingungen, gegen Kauf-
zahlung meistbietend verpachtet werden.

F. Striegler.

A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7. I. Et.
Atelier aller Arten
Kunst-Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
Sprechzeit
v. früh 9-4 Uhr Nachm.

Mäh-Maschinen.

Zur dreißigjährigen Ernte empfehlen wir den Herren Economen
und halten auf Lager

J. Zimmermann & Comp. in Halle a. d. S.,
G. & G. Kearsley in Ripon Yorkshire,
Samuelson, neu Omnum Nohal,
Johnston, schmiedeiserne,
Walter A. Wood, Ehrendiplom, Wien.
Reisende haben stets auf Lager und bitten um möglichst
frühzeitige Bereitung

Goetjes & Schulze in Bautzen,
Eisengieherei u. Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

Neueste, selbstverbesserte
und vergrößerte
Oelfarbmühlen

in 7 verschiedenen Größen, mitstellbarem
Lagerhof, zum Transport, Waschen und Hand-
arbeit, welche sich durch ihre saubere Aus-
führung vor allen anderen Fabrika-
ten auszeichnen, und in Folge dessen
eine größere Leistungsfähigkeit haben,
empfiehlt

Theod. Haan, Dresden, Johannisplatz 12.

Hahn's Hotel, Lübeck.

Dieses gänzlich neu und comfortabel eingerichtete
Hotel ersten Ranges.

seit Jahren bekannt durch seine gute Lage und vorzüglichen
Weine, im schönsten Theile der Stadt und unweit dem Bahnhofe
und Domplatz befinden, gelegen, empfiehlt sich dem verehr-
lichen reisenden Publikum.

F. A. Hahn.

Arbs-, Polypenz-, Marlschwamm-,
Flechten-, an Geüchtsröthe und
offenen Beinschäden Leidende
bin ich bis 1. October nur in Loschwitz, Lebergasse 28 b,
von 3-6 Uhr zu sprechen.

Dr. Bahrs.

Eisenbahnschienen
und Träger
zu Bauzwecken, offerieren billige
Schweitzer & Oppler
Schäferstrasse 66.

Oldenburger
Milchvieh-
Auction.

Montag, den 19. Juli, Vormittags 11 Uhr, lassen
wir in Briesen einen starken Transport schönes hochtragendes
Milchvieh und junge Bullen versteigern.

Eisenhamm, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Franz Radestock,
9 grosse Ziegelstrasse 9.
Rinderwagen, Autostühle, Reiseförde,
garnierte und ungarnierte Schweizer-
fächer u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Bremische Boden-Credit-Aktien-Bank in Berlin.

Zu den bestaunten, die am 1. Juli fälligen Goupons der bremischen unbekannten Hypotheken-Beteile und künftigen Hypotheken-Schulden dieser Bank sind von jetzt an einzuhören und die Hypotheken-Beteile, welche ich als sichere Kapitalanlage empfehlen halte, abzugeben.

Dresden, 15. Juni 1875.

H. Zutrauen, 5 Altmarkt 5.

Neben die Paulus-Glocke

Haar-Grzeugungs-Tintur

Neuen Haarmodus zu entwenden sind alle, Waisen u. Womaden trotz aller Reklame überhaupt niemals im Stande, wer davon durch die obige, unter ärztlich Autorität entstandene, in jeder Beziehung vorstehende Tintur sein Haar nicht wieder zu erlangen vermögen,that d. S. sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantieren, dass sein Mittel, mag es einen Namen haben, wie es will, zu helfen im Stande ist, da alles, was Wissenschaft u. Erfahrung auf dies. Felde geleistet, in diesem durchaus unschäbig. Mittel alleinig verhüttet ist; seit seit Jahren starker Pfeife haben, wie politisch verglaubigte Untertheilungen deuzen, durch obige Tintur ihr volles Haar wiederhergestellt, u. ist daneben auch für Damen nicht bloß ein jugendliches Aussehen erzeugend, sondern auch ein höchst angenehmes Mittel. Bei den fortwährenden Ausstellungen, denen das Publikum leider mit aussermuth immer noch aufgegängt ist, können wir nur auf die persönl. Erfahrung u. Empfehlung unserer geachten Kundenmeister rechnen. — Alteisiges Depot Herrn. Koch, Altmarkt 10. In Bl. zu 1. 2 u. 3 Markt.

Meine Goldcompositions-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen verzöglichen Ruhes wegen ihrer großen Solidität und Reinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, dass ich in dieser Ware nur die erste und beste Qualität habe. Da es nun aber bekannt ist, dass die Bezeichnung "Talmo" in den letzten Jahren vielfach missbraucht worden ist und dadurch unter dem Stempel "Talmo" eine, in Qualität ganz geringe Ware aus dem Markt gebracht wird, so weise ich meinen gebräten Abnehmern hierdurch mit, dass meine Ketten den Namen "Schweich" auf jedem Karabiner gravirt haben und darunter man wohl beim Einführen seiner Ketten wenden auf den Stempel, als auf den Namen "Schweich" achten.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestr. 10, parterre und 1. Etage.

Mähe-Maschinen

von Samuelson u. Co. sind die dauerhaftesten, leichtesten und billigsten Maschinen der Gegenwart. Die ältesten Resultate, welche von den bereits seit 3 Jahren ohne jede Reparatur im Gebrauch befindlichen Maschinen vorliegen, veranlassen mich, nur diese Maschinen den Herren Handwirthen aus voller Überzeugung zu empfehlen.

Carl Reinsch,
Fabrik Landwirtschaftl. Maschinen,
Dresden, Freibergerstrasse 11.



H. Paulcke, Enzelapoth. Berlin: B. O. Pfing. Louisenstr. 30; Breslau: S. G. Schwartz, Ohlauerstrasse 21.

Auf den Ausstellungen in Wien und Bremen prämiert.
ff. gedämpftes Knochenmehl zum Düngen, gereinigtes Knochenfett zu Wagenschmier, ausserdem Knet, liefert in vorzüglichster Qualität die Fabrik von W. Stalling in Bieschen b. Dresden.

Dr. Richard Hämäläni wird bis auf Weiteres jeden Dienstag Nachmittag 2 bis 4 Uhr in seiner Wohnung, Wallstraße 26, zu sprechen sein.

Polstermöbel-Gestelle empfiehlt in grösster Auswahl.

T. Mittag, Poppitz 14.

Geld-Darlehne auf gute Wänder für billige Zinsen Galeriestr. 11, 2. Et., bei L. Herzfeld.

Fabrik von Illumination-Laternen Gelbke & Benedictus, Am See 31.

Brillen, Operngläser, Barometer und Thermometer etc. empfiehlt zu billigen Preisen. G. Weber, Trittau, 26. Jürgenstrasse 26.

Goldfisch-Gestelle mit vollständiger Einrichtung, bei niedrigen Preisen, stets außergewöhnlich großes Lager die Galanteriewarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestr. Nr. 10.

Goldfische

reichtlich gefärbt, vorunter eine Vielzahl sehr schöner großer Goldfische bis zu einer Länge von 10 Zoll, empfiehlt vielfach die Galanteriewarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, 10 Galeriestrasse 10.

Ehr. patiente

Gegenstände zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten

empfiehlt in sehr großer Auswahl zu den äussersten Preisen

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsquellen für Galanterie- u. Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler.

Medaillons

aus echtem Gold, das Stück zu 2 Thaler.

empfiehlt

F. G. Petermann, Galanteriewarenhandlung, Dresden, Galeriestrasse Nr. 10, Parterre und erste Etage.

Lebende Schildfröten,

frisch aus Italien angeliefert, empfiehlt vielfach die Galanteriewarenhandlung:

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestrasse 10.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Siegelringe, aus echtem Gold, das Stück zu 1 Thaler an.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstr. 13

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von plattierte Goldwaren als:

Broschen mit Ohrringe aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thaler an.

Uhrschlüssel aus Gold, Stück 25 Sgr.

Doppelringe, Schlangenringe

Actien-Bierbrauerei zum Plauen'schen Lagerkeller.

Wir zeigen hiermit an, daß wir Donnerstag, den 15. d., mit der Ver-

öffentlichung unserer



beginnen werden.

Dresden, den 12. Juli 1873.

Die Verwaltung.

Preiswerther Cigarren-Ausverkauf

Um mein Lager wegen Aufgabe meines zweiten Geschäfts, Neumarkt 4, etwas zu räumen, verlaufe ich daher von heute ab zu ermäßigten Preisen, indem ich je nach Entnahme des Quantums, jedoch nicht unter 100 Stück, 10 bis 15 Prozent re. Rabatt gewähre.

H. Lincke,
Neumarkt 4.

Zur gefälligen Beachtung.

Einem hochachteten Publikum und meiner werten Kundschaff die ergebene Minne-

tung, daß ich vom 1. Juli d. J. um allen

Aufforderungen

gerecht zu werden, einen tüchtigen

Zuschneider

speziell für das Mass-Bestellungen eingestellt habe.

Simmliche bestellte Herren-Garderobe wird

von jetzt ab in meinem Geschäftslöcale zugeschnitten und nach
neuestem System Mass genommen,

um dadurch die oft lästige Aufprobe zu entgehen.

Stoff-Lager

in engl., französ. und deutschen Fabrikaten

halte stets in archter Auswahl vorrath und sifere ich bei Verkauf strengste Rech-

tat und billigste Preise zu. — Gleichermaßen halte mein großes Lager von fertigen

completen Anzügen, Paletots, Röcken, Juppen, Blusenleidern,

Westen, Lüster- und Leinen-Anzügen

weltweit empfohlen.

Bth. Lissau.

Mode-Magazin für Herren (Specialität).

8 Frauenstrasse 8 Ecke Galeriestrasse.

Jeder Seifenfabrikant,

auch solcher, welcher keine Preise belegt, ist im Stande, durch die

von mir neuerdings konstruirten

sechstheligen Rastenstangen

3 Stangen eines jeden Stückes Seife, besonders Kernseife, bei

einmaliger Pressung zu dekorieren.

Rosten und Rade Stangen zu Toilettezeiten, sowie Stempel

öffneter in circa 80 glänzen.

Muster zur Ansicht — Lithographien.

beobachtet

Otto W. Röber, Giseleur,

Wettinerstrasse 14.

Für Teplitz (Böhmen) u. dessen Umgebung

finden

Inserate jeder Art,

bei möglichster Räumlichkeit billigst berechnet im

Teplitz-Schönauer Fremden-Führer,

Zwischenact-Zeitung des Teplitzer Stadttheaters,

dem 1. Teplitz-Schönauer Inseraten u. Intelligenzblatte,

welcher, bis er das einzige Tageblatt bleibt, außer Mitt-

woch täglich in doppelter Auslage ausgegeben, sowie allseitig gratis

verteilt, nach 20 Seiten verarbeitet wird, in jeder Hinnert das

billigste und geliebteste Blatt, wahreloch die erfreulichste Ver-

breitung.

Die Administrat. d. Teplitz-Schönauer Fremden-Führer.

Eisenmöbel, eiserne Pumpen, Gartenprizen, Haushäuschen

etc. etc.

Große Auswahl! Billige Preise!

Robert Kiderlen jr.,
Ferdinandstrasse 8.

Für Bauunternehmer.

Der Unternehmer Dresden ist immer verläßlich, während jener einen Grundstein einen geleisteten Komplex von circa 45,000 T. Gulden zu veranlassen.

Derselbe steht unmittelbar zwischen Berliner- und Centralstr. und Apolda-Gartenbau, von dem ein Bahngleis ö. genehmigt ist, an das der Leipziger Struktur, so daß die gewölbte Zweide-

große Erdabse. Ein geräumiges Areal steht daher zu finden ist. Den wahrwerte steht dieser Komplex als Bauteile mit geschlossener Hauserreihe, — wie bereits ausgewahlt, — es

entfernen die Planer in dieser Gegend am meisten, da längere Warten ausdrücklich werden können, und Wohnungen von den Elternabschüssen erhält und doch bezahlt werden, wie das in der Nähe zu sein ist.

Der Preis ist sehr niedrig gestellt und erbliebt man Rdt. um.

C. O. V. in d. Kap. d. 25.

Unternehmer sind verbeten.

Geschäftsstätte mit Treppe zu verkaufen.

Wertvollste und gut gelegene Wohnung, welche im ersten Stock befindet, welche 2500 T. bezahlt die

1. Etage. C. 241 in Nord-

Hausen a. M.

Bekanntmachung.

Vom 15. dieses Monats an wird die erste Personenpost von

Bischofswerda nach Bobritz 25 Minuten schneller abge-

leitet als jetzt, nämlich

aus Bischofswerda-Stadt um 8,15 Uhr

früh, vom Bahnhof weiter um 8,30

Uhr früh.

Dresden, den 8. Juli 1873.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Das auf Friedr. Cölestin Altmann in Dresden

unter Nr. 1943 am 7. Januar 1873 ausgestellte Sparfüllzettelbuch

für diesen ländlichen Spar- und Vorwahlpriezel, in welchem

sich zur Zeit noch eine Einlage von Mr. 1425 befindet, ist er-

neuerdings aufzugeben genommen.

Wir veranlassen diejenigen, welche sich im Besitz dieses

Sparfüllzettels befinden und Ansprüche daran zu haben glauben,

diese unter Überreichung des Buches binnen drei Wochen und

längstens bis zum 10. August d. J. hier anzubringen, welches

falls dieses Buch nach Ablauf dieser Frist für ungültig erklärt und

an die Stelle des genannten Altmann ein neues Sparfüllzettel

durch ausgetauscht werden wird.

Oederan, den 8. Juli 1873.

Ländlicher Spar- und Vorwahlpriezel,

eingetragene Genossenschaft,

durch Bernhard Schulze.

Geppgrund und Villnitz.

Bei Ausflügen empfiehlt sich

Gesellschaften und Vereinen den

Gasthof (mit Saal) zum

Stronzing in

Hosterwitz,

und bitte, bei Warten möglichst

rechtzeitig vorher gefällig

unterrichtet zu wollen. Das

Sommertablett empfiehlt einen

guten Mittagstisch à la carte

im schattigen Garten.

Albin Lehmann.

Das Ausflügen empfiehlt sich

Gesellschaften und Vereinen den

Gasthof (mit Saal) zum

Stronzing in

Hosterwitz,

und bitte, bei Warten möglichst

rechtzeitig vorher gefällig

unterrichtet zu wollen. Das

Sommertablett empfiehlt einen

guten Mittagstisch à la carte

im schattigen Garten.

Albin Lehmann.

Corsets mit Mechanik,

das Stück von

7 Mgr. bis 3½ Thlr.

das Stück von

2½ Thlr. bis 40 Thlr.

Heinr. Hoffmann,

24 Freiberger Platz 24.

Manchtabake

probgeschulte,

v. 40—125 Pfl. pr. 1/2 Kilo,

feingeschulte,

w. Hungarian Bond,

Maryland,

Short Tabak

v. 70—300 Pfl. pr. 1/2 Kilo,

Rollen-Portories

v. 60—150 Pfl. pr. 1/2 Kilo,

Martins

in Rollen und Blättern,

Schnupf- u. Rautabake

empfiehlt

Paul Gerndt,

Tabak- und Cigarren-

Handlung.

18 Am See 18.

Moritz Dörstling,

früher:

Thal- u. Louisenstr. Ecke,

jetzt:

gr. Weizsäuerstr. 7

Stadt Paris.

Pfeffer- und Salz-

Gurken,

nut selbstgezogene Bereitung, von

vorzüglichem Geschmack u. Gart-

terkeit, im Kästen u. Schachtelle,

von 1 Mark an, empfiehlt be-

sonders die Wieder verkäufer

Carl Thomas,

kleine Blumenstrasse Nr. 20

im Gartenhaus.

Schuhwaren

aller Art, elegant und dauerhaft

getreue Auswahl, und Gummi-

stücke billige Preise. Ver-